

Hallo



Feistritz

an der Gail



**Frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr**

wünscht Ihnen Bgm. Dieter Mörtl mit Gemeinderat und Bediensteten!



Brandschutz in der Weihnachtszeit

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Haushaltsbrände sprunghaft an. Und alle Jahre wieder sind in den meisten Fällen Leichtsinn und Unachtsamkeit die häufigsten Gründe dafür, dass rund 500 Familienfeiern ein „feuriges“ Ende finden. Dabei ist es so einfach, ein „Weihnachtsfeuer“ zu verhindern:

Sicherheitstipps:

- ✓ Stellen Sie den Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den Christbaum nicht unmittelbar auf oder neben brennbare Stoffe wie Polstermöbel und Vorhänge.
- ✓ Schaffen Sie sich einen stand-sicheren Christbaumfuß an, der womöglich mit Wasser gefüllt werden kann.
- ✓ Achten Sie darauf, dass Zweige und Dekorationsmaterial einen möglichst großen Abstand zu den Kerzen aufweisen.
- ✓ Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere brennbare Materialien sind durch die glühend abspritzenden Funken der Wunderkerzen und Sternspritzer akut gefährdet.
- ✓ Entzünden Sie die Kerzen Ihres Christbaumes von oben nach unten und lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.
- ✓ Das Reisig der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume trocknet in Ihrer warmen Wohnung innerhalb einer Woche aus.
- ✓ Die ausgetrockneten Nadeln können durch einen Funken, eine ganz herunterbrennende Kerze entzündet werden und verbrennen mit großer Hitze explosionsartig.
- ✓ Ein geeignetes Löschgerät sollten Sie für alle Fälle bereithalten. Ein Kübel Wasser und eine Wolldecke (keine Kunstfaser) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen.
- ✓ Eines immer beachten: „Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!“
- ✓ Bei elektrischen Lichterketten ist darauf zu achten, dass Steckdosen nicht überlastet werden. Vor Inbetriebnahme Anschlüsse und Kabel sorgfältig kontrollieren. Bei Schäden die Kette nicht mehr benutzen, es besteht die Gefahr eines Kurzschlusses.
- ✓ Im Brandfall: Ruhe bewahren! Immer mittels **Notruf 122** die Feuerwehr verständigen!



Treffen Sie die richtigen Sicherheitsvorkehrungen, damit Sie das Weihnachtsfest ohne Gefahren genießen können!



UNTERLASS
Gas | Sanitär | Heizung | Alternativ
Saak 109, 9611 Nötsch
Tel.: 0660 / 521 86 72
info@unterlass.co.at
www.unterlass.co.at

Liebe Feistritzerinnen und Feistritzer, liebe Jugend!

Wie immer, bemühen wir uns, der Bevölkerung neueste Informationen über das Gemeindegesehen nahezubringen.

Die aktuelle Ausgabe unserer Gemeindezeitung „Hallo – Feistritz“ befasst sich mit dem Rückblick auf das Jahr 2019 und einer Vorschau auf 2020. Jeder einzelne Bürger, jede einzelne Bürgerin, hat Beiträge zum Wohle der Gemeinde erbracht, sei es im Bereich des vielfältigen Vereinslebens oder in einer anderen Form. Mir ist es ein großes Anliegen, mich bei Ihnen allen dafür zu bedanken.

Ein ebensolches Anliegen ist es mir auch, auf die anstehende Großveranstaltung hinzuweisen, die in Feistritz an der Gail am Hrastlift stattfindet. Die „Special Olympics“, die Winterspiele für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung, werden vom 22. bis 28. Jänner 2020 in unserer Region ausgetragen. Die erforderlichen Vorarbeiten wurden mit der finanziellen Unterstützung der Nachgemeinden Hohenthurn und Arnoldstein sowie des Landes Kärnten durchgeführt. Der größte Teil der Landesförderung von rund € 100.000 Euro kommt vom zuständigen Tourismuslandesarat Mag. Sebastian Schuschnig, die IKZ-Förderung in der Höhe von rund € 61.300 von Landesrat Ing. Daniel Fellner. Der restliche Eigenmittelanteil von je € 28.000 kommt von den Gemeinden Arnoldstein, Hohenthurn und Feistritz an der Gail. Weiters möchte ich die vielen freiwilligen Unterstützer/innen und Helfer/innen erwähnen, die sich hier über die normalen Erfordernisse hinaus in Form von Eigenleistungen einbringen. Ohne den SV Oisternig und den vielen freiwilligen Helfer/innen (besonders darf hier den Sportausschussobmann GR Markus Melchior erwähnt werden) wären die zusätzlichen Maßnahmen nicht umsetzbar.

Nicht nur die Investition in den Hrastlift ist eine Investition in die Zukunft, sondern auch die Errichtung der beiden modernen neuen Spielplätze (Bewegungspark und Kindergarten). Wir haben für unsere Kinder und Jugendlichen einen Schwerpunkt „Bewegungsplatz“ geschaffen. Die Funktion und die Gestaltung solcher Anlagen haben sich im Laufe der

Geschichte stark verändert. Vielfältige gesellschaftliche Strömungen prägten die traditionsreiche Erscheinung von Spielanlagen (eine Schaukel und eine Gartenbank...). Der Spielplatz soll die körperlichen Fähigkeiten der Benutzer/innen anregen und fördern. Das Konzept zielt darauf ab, einen multifunktionalen Freiraum für verschiedene Altersgruppen zu gestalten. Daher versucht man im Land, flächendeckend solche Einrichtungen zu schaffen. Heute sind solche Anlagen freie Räume, wo Erholungsfunktion im Vordergrund steht und der Spielspaß der Kinder gefördert wird.

Wir wollen nach der Anschaffung und der Übergabe des neuen modernen Tanklöschfahrzeuges an die FF Feistritz an der Gail weiterhin in die Sicherheit investieren. So sollen die Arbeiten mit neuerlichen Projektierungen und Planungen betreffend der weiteren Verbauungen des Feistritzbaches begonnen werden. Wir müssen die verantwortlichen Dienststellen (die WLV) auf die sanierungsbedürftigen Schutzbauten hinweisen. Hier herrscht dringender Handlungsbedarf. Weiters wird das Thema Energie – Ausbau der Wasserkraft – eine wichtige Rolle spielen. Ich darf stolz vermelden, dass unser Kleinwasserkraftwerk Feistritz ab 2007 mit Gewinn bilanziert.

Geplant sind weitere Investitionen: in die vollständige Ausstattung der Ortsbeleuchtung mit LED-Licht in den kommenden Jahren ebenso wie in die Ortsbildpflege sowie die alljährliche Sanierung der Straßen und Wege. Aufgrund neuer Ansiedlungen ist es notwendig in diesen Ortsbereichen die Infrastruktur zu erweitern.

2020 feiert Kärnten 100 Jahre Volksabstimmung. Alle Vereine werden vom Land Kärnten eingeladen, bei der großen Festveranstaltung in Klagenfurt mitzumachen. Nähere Informationen über die Veranstaltungen folgen.

2021 feiert die Gemeinde ihr 30-jähriges Jubiläum als eigenständige Gemeinde Feistritz



an der Gail. Wir planen ein Fest und möchten die Bevölkerung, die Vereine, die Wirtschaft und unsere Freunde einladen, sich daran zu beteiligen. Wir möchten die Vielfalt und den erfolgreiche Weg der vergangenen Jahrzehnte präsentieren.

Abschließend darf ich ein persönliches Anliegen zum Ausdruck bringen. Jeder Bewohner/ jede Bewohnerin ist ein Teil dieser Gemeinde. Jede/r Einzelne bekommt die Möglichkeit, den Abfall so zu entsorgen, dass nicht ein zweites Mal Hand angelegt werden muss. Jeder einzelne Haushalt zahlt dafür eine Gebühr. Der Großteil, sicherlich 99 Prozent, hält sich an die Abfallordnung und entsorgt den anfallenden Hausmüll nach den geltenden Vorgaben. Doch gerade der noch verbleibende Teil sorgt für erhebliche Mehrkosten im Bereich des Müllhaushaltes.

Abschließend möchte ich mich nochmals bei Allen herzlich bedanken, vor allem bei den Mitgliedern des Gemeinderates für die einstimmigen Beschlüsse und bei den Mitarbeitern/innen der Gemeinden in allen Abteilungen - auch für die Mehrleistungen, die da und dort erbracht werden müssen. Allen Feistritzern und Feistritzerinnen sowie der Jugend wünsche ich frohe Festtage und eine gesundes, glückliches neues Jahr 2020.

Dieter Mörzl
Ihr/Euer Bürgermeister
Dieter Mörzl

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Feistritz an der Gail • Tel.: +43 4256 2464 • Fax: +43 4256 2464 4 • feistritz-gail@ktn.gde.at • www.feistritz-gail.gv.at
Redaktionelle Betreuung: Gemeinde Feistritz an der Gail, Satz, Layout & Produktion: mehrWERT GmbH, Titelbild: privat

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe: Juli 2020, Redaktionsschluss: 15. Juni 2020

(v. l.) Gleichfeier Ausbau Skilift Hrast: Sportreferent der Gemeinde Feistritz an der Gail GR Markus Melchior, BGM Sankt Stefan im Gailtal Ronny Rull, BGM Gemeinde Feistritz an der Gail Dieter Mörtl, Geschäftsführer Bergbahnen 3Ländereck Mag. Wolfgang Löscher, LR Mag. Sebastian Schuschnig, BGM Marktgemeinde Arnoldstein Erich Kessler, BGM RR Ing. Florian Tschinderle



Gemeindebesuch v.l.nr. GR Alexander Möderndorfer, GR Michael Glantschnig, GR Ingeborg Kampschreuer, LR Ing. Daniel Fellner, Bgm. Dieter Mörtl, Amtsleiter Jakob Wiegele



Aus der Gemeinde

In dieser Ausgabe von „Hallo Feistritz an der Gail“ möchten wir Ihnen liebe LeserInnen Informationen und Zahlen zu laufenden bzw. abgeschlossenen Projekten näherbringen.

Ankauf Tanklöschfahrzeug

Im Jahr 2018 wurde der Beschluss gefasst, ein neues Tanklöschfahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Feistritz an der Gail anzukufen. Die Anschaffungskosten in der Höhe von € 336.000,00 werden über Bedarfszuweisungsmittel und eine Förderung des Landesfeuerwehrverbandes, sowie aus dem Verkaufserlös des alten Tanklöschfahrzeuges gedeckt. Im Jahr 2021 wird dieses Projekt ausfinanziert. Das neue Tanklöschfahrzeug TLFA 2000, ausgestattet nach dem neuesten Stand der Technik, wird voraussichtlich im Februar 2020 seiner Bestimmung übergeben.

Ortsbeleuchtung

Im Zuge einer Überprüfung der

bestehenden Straßenbeleuchtung wurde festgestellt, dass beim Hagel 2015 wesentlich mehr Beleuchtungskörper als ursprünglich angenommen, beschädigt wurden. Das Ingenieurbüro Liebhard wurde beauftragt darüber ein Gutachten zu erstellen, um dies dem Bundesministerium für Finanzen zur Überprüfung vorzulegen. Sollte das Prüfungsverfahren positiv erledigt werden, werden vom Katastrophenfonds des Bundes 50% der gesamten Investitionskosten für die Sanierung der beschädigten Ortsbeleuchtung übernommen. Zusätzlich können 25 % aus dem Katastrophenfonds des Landes lukriert werden. Bis zur Umsetzung dieser Maßnahme bitten wir um etwas Geduld, da

ein Baubeginn erst nach erfolgreicher Zusage der zuständigen Abteilung erfolgen kann.

Anpassung Kindergartenbeiträge

Nach längerer Zeit ist es wieder erforderlich die Kindergartenbeiträge einer Indexanpassung zu unterziehen. Ab 1. Jänner werden die Elternbeiträge wie folgt festgesetzt: Die Gebühr für einen Ganztagesplatz mit Verpflegung und Bastelmaterial beträgt € 150,00 und die für einen Halbtagesplatz € 120,00.

Nutzung „Öffentliches Gut“:

Wie auch 2009 werden auch heuer wieder die Grundstückseigentümer, die auch „Öffentliches Gut“ benutzen, nachweislich dar-

über informiert, dass dies nur unter Auflagen gestattet ist. Es wird darauf hingewiesen, dass die Benutzung des „Öffentlichen Gutes“ nur geduldet ist - eine dauerhafte Nutzung ist untersagt. Dies wurde auch in der Gemeinderatsitzung im Oktober 2019 einstimmig beschlossen.

AWZ Neu

Im Zuge eines IKZ Projektes gemeinsam mit den Gemeinden Arnoldstein, Hohenthurn und Feistritz an der Gail wird ein modernes Zentrum für die Mülltrennung und Sammlung errichtet. Durch das neue Abfallwirtschaftszentrums (AWZ) erfüllen wir auch die Vorgaben des aktuellen Berichtes des Landesrechnungshofes. Mit dem Bau wurde

im Oktober 2019 begonnen und soll im Jahr 2020 der Bestimmung übergeben werden. Die neue Regelung der Sperrmüllsammlung wird auch von der Bevölkerung positiv angenommen.

Sanierung/ Erweiterung Bauhof

Im kommenden Jahr soll auch mit den Planungsarbeiten für die Sanierung und Erweiterung des Bauhofes begonnen werden. Es ist geplant unseren Bauhof mit einer zusätzlichen Abstellhalle auszustatten. Des Weiteren sollen die desolaten Mauern saniert und teilweise mit einem Wärmeschutz ausgebildet werden.

Hochwasserschutz

Es ist geplant, mit der Wildbach- und Lawinerverbauung ein neues Hochwasserschutzprojekt auszuarbeiten, worin das Hauptaugenmerk auf die Bachsohlenanierung und die Runsensicherungen gelegt werden soll. Beim letzten Unwetter wurden Anrisse einiger Bergsohlen festgestellt. Um die Sicherheit der Bevölkerung weiterhin gewährleisten zu können, ist es unbedingt erforderlich, die Risiken der genannten Gefahrenpotenziale zu minimieren.

Ländliches Wegenetz

Im kommenden Jahr stehen Asphaltierungsarbeiten am Moosweg und am Repaweg am Programm. Die Erhaltung dieser Weganlagen obliegt grundsätzlich den Wegerhaltungsgenossenschaften, die jährlich dafür Interessentenbeiträge einheben. Für die Sanierung der Weganlagen werden jedoch vom Land Kärnten und seitens der Gemeinde Feistritz an der Gail Fördermittel gewährt. In Anbetracht dessen, dass das ländliche Wegenetz auch von der Öffentlichkeit genutzt wird, ist ein Kostenzuschuss der Gemeinde Feistritz an der Gail durchaus gerechtfertigt.

Kanalisationsanlagen

Bezüglich der Baumängel die im Zuge der Errichtung der beiden Pflanzenkläranlagen aufgetreten sind, ist derzeit noch ein Gerichtsverfahren anhängig. Nachdem dieses Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, können

momentan keine Details preisgegeben werden. Jedoch möchten wir darauf hinweisen, dass der Gemeinde Feistritz an der Gail, gemäß Gutachten eines gerichtlich beideten Sachverständigen, keine Schuld angelastet werden kann. Nach Vorliegen des Gerichtsurteiles werden wir Sie über den Ausgang des Verfahrens umgehend informieren. Die Analysenwerte der wöchentlichen Kontrollen erbringen den Nachweis, dass die Funktionstüchtigkeit der beiden Pflanzenkläranlagen vollends gegeben ist.

Wasserversorgungsanlage

Die Arbeiten, die mit der Fertigstellung des Ringleitungssystems im Zusammenhang standen, sind mittlerweile abgeschlossen. Nunmehr soll in die Modernisierung der Technik in den Schieberschächten investiert werden. Weiters ist es notwendig, im Bereich der Volksschule einen Druckreduzierschacht zu errichten. Die Bedeckung dieser Investitionskosten erfolgt über Rücklagen aus dem Wassergebührenhaushalt.

Natursteinbrunnen

Heuer wurde bei der Magdalenskapelle „Kapala“ der bestehende Brunnen durch einen Natursteinbrunnen ersetzt. Dafür wurde seitens der Gemeinde Feistritz an der Gail ein Förderansuchen beim Amt der Kärntner Landesregierung eingereicht. Im Rahmen einer Kleinprojektförderung wurde für die Errichtung des Natursteinbrunnens ein Förderbetrag in der Höhe von € 7.000 zugesichert. Des Weiteren wurde der Platz mit einer Natursteinpflasterung befestigt, sowie eine Sitzgelegenheit angekauft, die ab Frühling die Wanderer zum Verweilen einladen soll.

Ausbau Skilift Hrast für Special Olympics 2020

Für den Ausbau des Skiliftes Hrast wurden insgesamt € 245.000 investiert. Die Bedeckung der Kosten setzt sich wie folgt zusammen:

- € 100.000 Förderung Berginfrastruktur
- € 61.300 IKZ Mittel
- Jeweils € 27.900 Bedarfszuweisungsmittel der Gemeinden



Natursteinbrunnen bei der Magdalenskapelle „Kapala“



Installation des Kühlturmes beim Skilift Hrast



AWZ Neu in Arnoldstein

Hohenthurn, Arnoldstein und Feistritz an der Gail.

burt eines Kindes als Symbol der Fruchtbarkeit, des Gedeihens und des Wachstums gepflanzt.

Um die Beschneiungsanlage zu optimieren, wurde ein vollautomatisierter Kühlturm errichtet. Die bestehende Fluchtlichtanlage wurde erweitert und ein neuer Motorschlitten angekauft. Des Weiteren wurde in die Pistenverbreiterung und -sicherheit investiert. Um sich selbst ein Bild von der schon geleisteten Arbeit zu machen, besuchte uns LR Mag. Sebastian Schuschnig im Zuge der Gleichfeier am 25.11.2019.

Lindenbäume

Im September wurden insgesamt fünf neue Lindenbäume bei der Baumschule Karl angekauft. Als Standorte wurde der Bewegungspark - Feuerwehrhaus und die Magdalenskapelle ausgewählt.

Lebensbaumgutscheine

Jeder neue Feistritzer Erdenbürger bekommt künftig bei der Babyhehrung symbolisch einen Lebensbaum überreicht. Hiermit setzt die Gemeinde einen kleinen positiven Schritt in Richtung Klimaschutz. Zusätzlich wird der Lebensbaum anlässlich der Ge-

Windelaktion

Aufgrund des großen Windelaufkommens beschloss der Gemeindevorstand im März 2019, als Entlastung für Jungfamilien mit Kleinkindern zwischen 0-3 Jahren, im Sinne einer familienfreundlichen Gemeinde, 15 Stück Restmüllsäcke kostenlos zur Verfügung zu stellen. Die Jungfamilien können die Restmüllsäcke am Gemeindeamt während der Amtsstunden abholen.

Gemeindebesuch

LR Ing. Daniel Fellner, zuständig für folgende Referate:

- Gemeindeangelegenheiten
- Siedlungswasserwirtschaft
- Raumordnung und Gemeindeplanung
- Schutzwasserwirtschaft
- Hydrographie
- Katastrophenschutz
- Feuerwehrwesen

stattete am 05.12.2019 einen Gemeindebesuch ab, um abgeschlossene, laufende und offene Projekte vor Ort mit dem Bürgermeister und den Gemeinderatsmitgliedern zu erörtern.

Müllabfuhrtermine für 2020

Wir haben für Sie die Abfuhrtermine für den Restmüll, Altpapier sowie für den „Gelben Sack“ auf einen Blick zusammengefasst:

Entsorgungstermine Restmüllsammlung

Freitag	10. Jänner 2020	14-tägig
Donnerstag	23. Jänner 2020	monatlich
Donnerstag	6. Februar 2020	14-tägig
Donnerstag	20. Februar 2020	monatlich
Donnerstag	5. März 2020	14-tägig
Donnerstag	19. März 2020	monatlich
Donnerstag	2. April 2020	14-tägig
Freitag	17. April 2020	monatlich
Donnerstag	30. April 2020	14-tägig
Donnerstag	14. Mai 2020	monatlich
Donnerstag	28. Mai 2020	14-tägig
Freitag	12. Juni 2020	monatlich
Donnerstag	25. Juni 2020	14-tägig
Donnerstag	9. Juli 2020	monatlich
Donnerstag	23. Juli 2020	14-tägig
Donnerstag	6. August 2020	monatlich
Donnerstag	20. August 2020	14-tägig
Donnerstag	3. September 2020	monatlich
Donnerstag	17. September 2020	14-tägig
Donnerstag	1. Oktober 2020	monatlich
Donnerstag	15. Oktober 2020	14-tägig
Freitag	30. Oktober 2020	monatlich
Donnerstag	12. November 2020	14-tägig
Donnerstag	26. November 2020	monatlich
Freitag	11. Dezember 2020	14-tägig
Mittwoch	23. Dezember 2020	monatlich

Abfuhrtermine Altpapier

Donnerstag, 23. Jänner 2020
Donnerstag, 5. März 2020
Samstag, 18. April 2020
Donnerstag, 28. Mai 2020
Donnerstag, 9. Juli 2020
Donnerstag, 20. August 2020
Donnerstag, 1. Oktober 2020
Donnerstag, 12. November 2020
Mittwoch, 23. Dezember 2020

Abfuhrtermine „Gelber Sack“

Donnerstag, 16. Jänner 2020
Donnerstag, 27. Februar 2020
Donnerstag, 9. April 2020
Freitag, 22. Mai 2020
Donnerstag, 2. Juli 2020
Donnerstag, 13. August 2020
Donnerstag, 24. September 2020
Donnerstag, 5. November 2020
Donnerstag, 17. Dezember 2020

Die Behälter oder Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlich um 6 Uhr am Straßenrand bzw. Sammelplatz bereitzustellen. Nur dann kann eine ordnungsgemäße Abfuhr bzw. Entleerung durchgeführt werden. Verspätet bereitgestellte Behälter oder Säcke bzw. nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert und können aus logistischen Gründen erst beim nächsten Termin entsorgt werden. Bei Schneefall im Winter kann sich die Abfuhr um einen Tag verzögern.

Wir bitten um Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe



Sammlung und Entsorgung von Altspeiseöl und -fett Übergabetermine der ÖLI-Behälter

Freitag, 3. Jänner 2020
Freitag, 28. Februar 2020
Freitag, 24. April 2020
Freitag, 19. Juni 2020
Freitag, 14. August 2020
Freitag, 9. Oktober 2020
Freitag, 4. Dezember 2020

Die ÖLI-Behälter können an diesen Terminen am Bauhof der Gemeinde Feistritz an der Gail in der Zeit von 10 bis 12 Uhr abgegeben werden.

Was nicht in die Kläranlage gehört

Eine Kläranlage ist ein Beitrag zum Schutz unserer Gewässer. In einer Kläranlage wirken viele Mikroorganismen, die die Schadstoffe im Abwasser abbauen. Diese Organismen sind empfindlich gegenüber bestimmten Chemikalien und Stoffen. Daher dürfen nachfolgende Stoffe nicht in eine Kläranlage gelangen:

Stoffe, die nicht in die Kläranlage gehören	Was können diese Stoffe bewirken?	Wo gehören diese Stoffe hin?
Abwasser aus der Fleischverarbeitung	Beeinträchtigung der Biologie	über Fettabscheider leiten
Asche	Zersetzt sich nicht	Mülltonne
Binden, Tampons	Verstopfungen	Mülltonne
Blut aus Fleischverarbeitung und Schlachtung	Überlastung der Kläranlage	Sondermüll
Chemikalien, Medikamente	Vergiften das Abwasser, können Beton zersetzen	Sammelstelle
Desinfektionsmittel	Töten Mikroorganismen	Nicht verwenden
Farben, Lacke	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Fotochemikalien	Töten Mikroorganismen	Sammelstelle
Fritierfett	lagert sich in Rohren ab und führt zu Verstopfungen	Sammelstelle
Speiseöl, Speisereste	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Heftpflaster, Ohrstäbchen	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Katzenstreu, Vogelsand	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Zigarettenkippen, Korken	Verstopft die Rohre	Mülltonne
Textilien (z. B. Strümpfe, Lappen)	Verstopft die Rohre	Mülltonne, Altkleidersammlung
Motoröl, ölhaltige Abfälle	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Pinselreiniger, Verdünnungen, Putzmittel	Vergiften das Abwasser	Sammelstelle
Rohrreiniger, WC-Steine	Vergiften das Abwasser	Nicht verwenden
Slipenlagen, Windeln	Verstopft die Rohre	Mülltonne

DAS DARF IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Plastikflaschen für Getränke: z. B. PET-Flaschen
WICHTIG: Flasche flachdrücken und Boden umknicken!
 Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel: z. B. Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weichspüler
 Plastikflaschen für Körperpflegemittel: z. B. Shampoo, Duschgel
 Getränkekartons: z. B. Gebrauchte Milch- und Saftpackungen
WICHTIG: Flachdrücken!
 Metalllos: Getränkedosen, Konservendosen für Lebensmittel, Tiernahrung
 andere Metallverpackungen wie: Verschlüsse, Deckel, Tuben, Mäuschalen aus Metall
 Bitte alle Plastikflaschen, Metallverpackungen und Getränkekartons sauber und restentleert in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. Danke.

Die Treibende Kraft im Recycling. ARA

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Anderer Kunststoff- und Metallabfälle wie: Einweg-Handschuhe (z. B. Latex), Bodenbeläge (z. B. Laminat), Rohre (z. B. PVC), Schlauchboote, Luftmatratzen, Schläuche (z. B. Gartenschläuche, Infusionschläuche), Planen, Duschvorhänge, Spielzeug, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeuge
 Alle anderen Abfälle wie: Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten, Verpackungen aus anderen Werkstoffen, z. B. Glas, Papier (bitte in die richtigen Sammelbehälter), Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalten (bitte zur Problemstoffsammlung)
 Diese Abfälle erschweren die Verwertung bzw. machen sie unmöglich.
 Behälter und Gelbe Säcke mit stark verunreinigten Inhalten werden nicht entleert bzw. mitgenommen.
 Das Einbringen von mit einer Presse verdichteten Verpackungsabfällen ist nicht zulässig!

Die Treibende Kraft im Recycling. ARA

Frohe Weihnachten, viel Glück im Neuen Jahr und ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit ...



Peter Seppel
 Gesellschaft m.b.H.
 » Abfallwirtschaft
 » Brennstoffe
 » Dämmstoffe
www.seppel.at

Bürgerinformation Sperrmüll

Es wurde zusammen mit der Marktgemeinde Arnoldstein und Gemeinde Hohenthurn eine Kooperationsvereinbarung zur Errichtung und zum Betrieb eines interkommunalen Abfallwirtschaftszentrums in Arnoldstein abgeschlossen. Seit dem Jahr 2019 ist die Gemeinde Feistritz an der Gail Finanzierungspartner und Benützungsberechtigter des neu geplanten AWZ in Arnoldstein.



Zweck des interkommunalen AWZ Arnoldstein ist die ordnungsgemäße Sammlung und Entsorgung von Altstoffen, Wertstoffen, Sperrmüll, Bauschutt, biogenen Abfällen und Problemstoffen aus den Gemeinden Feistritz an der Gail, Arnoldstein und Hohenthurn.

Ab sofort können jegliche Abfälle direkt beim bestehenden AWZ in Arnoldstein, zu gleichen Konditionen, die für die Bürger der Marktgemeinde Arnoldstein gelten, entsorgt werden.

Um den Bürgern der Gemeinde Feistritz an der Gail entgegenzukommen, wird ab 2019 pro Haushalt und Jahr ein Gutschein für die kostenlose Entsorgung von 1 m³ Sperrmüll ausgegeben. Der

Sperrmüllgutschein kann ab sofort persönlich am Gemeindeamt während den Amtsstunden abgeholt werden. Der Sperrmüllgutschein ist übertragbar und über das beantragte Jahr hinaus gültig. Die Mehrkosten müssen direkt vor Ort beglichen werden.

Nicht zum Sperrmüll gehören: Problemstoffe, Hausmüll, Gewerbemüll, verwertbare Stoffe wie Kartonagen, Kunststoffverpackungen, Papier, Glasbehältnisse, Bauschutt (Fenster, Fensterflügel, Ziegel, Eternit) usw.

Container für Alteisen und Sammlungen von Alttextilien und Schuhen können ganzjährig beim Bauhof der Gemeinde Feistritz entsorgt werden

Kompostieranlage Neuhaus

Öffnungstage: jeden 2. und 4. Freitag im Monat in der Zeit von 14 bis 17 Uhr

- 13. März
- 27. März
- 10. April
- 24. April
- 8. Mai
- 22. Mai
- 12. Juni
- 26. Juni
- 10. Juli
- 24. Juli
- 14. August
- 28. August
- 11. September
- 25. September
- 9. Oktober
- 23. Oktober
- 13. November

Die Übernahme und Verrechnung der biogenen Abfälle bei der Kompostieranlage Neuhaus wird von den Beauftragten des DI Hans Mikl (0676/835 55 797) vorgenommen.

Übernahmetarife, inkl. MWST.

Rasenschnitt/Laubabfälle pro m ³	€ 14,30
Ernterückstände pro m ³	€ 14,30
Baumschnitt ungehäckselt pro m ³	wird nur vor Ort gehäckselt
Sortierzuschlag bei Verunreinigung	plus 50 % des Einheitspreises

Abfall-Wirtschafts-Zentrum Kostenersätze

Kleinmengen Sperrmüll	€ 6,00
Sperrmüll/ m ³	€ 30,00
Behandeltes Holz/ m ³	€ 30,00
Bauschutt rein/m ³ – Tarif 2	€ 30,00
Bauschutt rein/m ³ - T. 10	€ 99,00
Metallabfälle	kostenlos!
Kühlgeräte/Stk.	kostenlos!
Bildschirmgeräte/Stk.	kostenlos!
Elektrogroßgeräte/Stk.	kostenlos!
Elektrokleingeräte/Stk.	kostenlos!
PKW-Reifen m. Felge	€ 2,50
PKW-Reifen o. Felge	€ 2,00
Autowracks ab Haus	€ 27,50
Problemstoffe	kostenlos!
Altkleider	kostenlos!
Lizenzierte Verpackungen	kostenlos!
Silofolien besenrein ohne Netze und Schnüre/m ³	kostenlos!

Preise gelten für die Gemeindebürger der Gemeinde Feistritz an der Gail. Zuschlag für systemfremde Personen oder Firmen jeweils 50 % der vorangeführten Bruttopreise! Alle Preise enthalten die gesetzliche Umsatzsteuer (10 %) bzw. allfällige Altlastensanierungsbeiträge.

Abfall-Wirtschafts-Zentrum Arnoldstein

Jeden Donnerstag im

- Winterhalbjahr 01.10. - 31.03. von 12.30 bis 17 Uhr
- Sommerhalbjahr 01.04. - 30.09. von 12.30 bis 18 Uhr

Sollte der Donnerstag auf einen Feiertag fallen, haben wir für Sie am Mittwoch geöffnet.

Bitte bringen Sie Ihre Problemstoffe (z.B. Farben, Lacke, Altmedikamente, Spraydosen, Motoröle, Pestizide, Säuren, Laugen, Batterien udgl.), Sperrmüll, behandelte Holzabfälle, Metallabfälle, Kleinmengen an Bauschutt (bis maximal 2 m³), Elektroaltgeräte aller Art (Kühl- u. Bildschirmgeräte, E-Herde, Waschmaschinen, Radio, CD-Player, Mixer, Toaster, Föhn usw.), Altkleider,

Altreifen, sowie Verpackungen aus Karton, Metall und Styropor zu den Öffnungszeiten ins AWZ in Arnoldstein.

Wir bitten Sie, den Anweisungen des Personals unbedingt Folge zu leisten.

Haben Sie Verständnis dafür, dass das AWZ alle anliefernden Personen bittet, sich am Ende

einer eventuellen Warteschlange einzureihen. Damit wird gewährleistet, dass die Übernahme und Zuordnung der Abfallfraktionen für unsere Kunden rasch und reibungslos erfolgen kann.

Anfallende Entsorgungskosten für die angelieferten Abfälle sind ausnahmslos direkt vor Ort zu bezahlen.

Gemeinde Feistritz an der Gail



Sperrmüll-Gutschein

Ab sofort können jegliche Abfälle direkt beim bestehenden AWZ in Arnoldstein, zu gleichen Konditionen, die für die Bürger der Marktgemeinde Arnoldstein gelten, entsorgt werden.

Um den Bürgern der Gemeinde Feistritz an der Gail entgegenzukommen, wird pro Haushalt pro Jahr ein Gutschein für die kostenlose Entsorgung von 1 m³ Sperrmüll ausgegeben. Der Sperrmüllgutschein ist übertragbar und über das beantragte Jahr hinaus gültig. Die Mehrkosten müssen direkt vor Ort beglichen werden.

Kleinmengen Sperrmüll

1/2 m³ Sperrmüll

1 m³ Sperrmüll

Eigentümer: _____

Hausnummer: _____

Gutschein ausgegeben am: _____

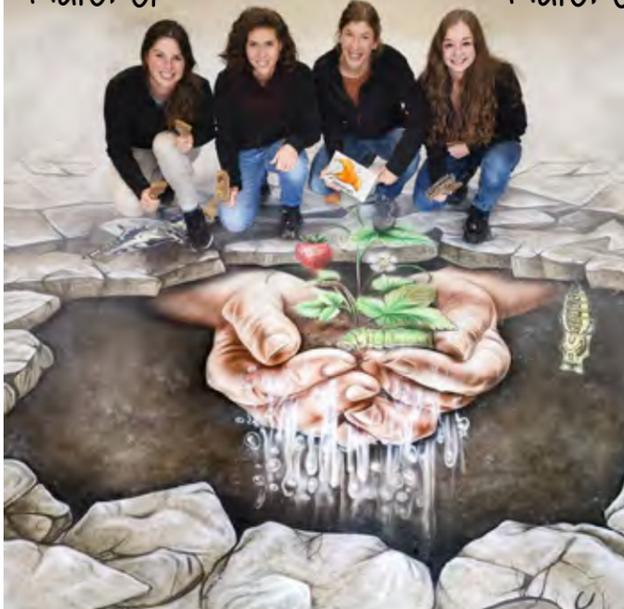
Öffnungszeiten 01.10. - 23.03. | 12:30 - 17:00 Uhr
 Jeden Donnerstag vom: 01.04. - 30.09. | 12:30 - 18:00 Uhr
Sollte der Donnerstag auf einen Feiertag fallen, haben wir für Sie am Mittwoch geöffnet.



Malerei Wieser GmbH 

Lassendorf 12
9620 Hermagor

Illusions-Malerei wieser-art
3D-Malerei



www.facebook.com/WieserArt +43 (0) 4286 20218 info@wieser-art.com



MANFRED MALLE

Werte Feistritzerinnen und Feistritzer, liebe Jugend!

Das Jahr 2019 neigt sich nun dem Ende zu und so will ich die Gelegenheit nutzen, um kurz Bilanz zu ziehen. Vieles wurde im Gemeinderat beschlossen und umgesetzt, wie z.B. die Errichtung des Bewegungsparks, welcher im Zuge des Familienfestes und des Frühschoppens der FF Feistritz an der Gail, eröffnet wurde.

Auch wurde unser Einsatz für die Ausrichtung der „Special Olympics – nationale Meisterschaften“ für die Gemeinden Feistritz an der Gail und Hohenthurn von den Organisatoren „Herzschlag“ für mehr als gelungen befunden. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Vereinen und Mitwirkenden bedanken.

Die SportlerInnen der Winterspiele „Special Olympics“, die im Zeitraum vom 22. Jänner bis 28. Jänner 2020 am „Hrastlift“ durchgeführt werden, würden sich über ein zahlreiches und lautstarkes Publikum sehr freuen.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen im Gemeinderat vertretenden Fraktionen und deren Gemeinderäten. Diese haben gezeigt, dass ein fraktionsübergreifendes Arbeiten zum Wohle unserer Gemeinde allzeit im Vordergrund steht.

Weiteres gilt mein Dank allen MitarbeiterInnen für ihre tatkräftige Unterstützung, die sie im Dienst der Gemeinde täglich leisten.

Abschließend wünsche ich uns allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest im Kreise unserer Familien, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Glück, aber vor allem Gesundheit für 2020.

Ihr Vizebürgermeister,
Manfred Malle

Klein, aber oho

Rasierapparat oder Mini-Spielzeug – vieles, was blinkt, leuchtet und summt, gehört nicht in den Restmüll.

Elektrische Zahnbürsten, elektronisches Kinderspielzeug, Rasierapparate, Fernbedienungen – sie sind klein und handlich und landen, wenn sie kaputt sind, ruckzuck im Müllsackel. Doch auch kleine Elektrogeräte sind Rohstofflieferanten und haben im Restmüll nichts verloren. Denn: Egal, wie klein oder groß sie sind, alle Produkte, die blinken, leuchten, Geräusche machen, sich erwärmen oder sich bewegen, werden durch Akkus (Batterien) gespeist. Diese enthalten nicht nur wertvolle Rohstoffe, sondern auch gefährliche Inhaltsstoffe.

Was für den Betrieb verschiedenster Elektrogeräte unverzichtbar ist, kann großen Schaden anrichten, wenn es in die Umwelt gelangt. Batterien/Akkus, sowie Kleingeräte gehören daher nicht in den Restmüll, sondern müssen zur Sammelstelle gebracht werden.

Was gehört zu den „Kleingeräten“?

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte, wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühlen, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/ Akku), Radios, CD-Player, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissägen, weiters sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole),

Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm sind.

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten sind sie aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind der Garant dafür, dass diese wichtigen Helfer für Haushalt, Büro und Freizeit auch in Zukunft zu vertretbaren Preisen produziert werden können.



Bevor Sie aber Ihr altes batteriebetriebenes Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie auch bitte die Batterien, da diese gesondert verwertet werden.

Mehr als 2.000 kommunale Sammelstellen, Recyclinghöfe und Mistplätze in Österreich sind dafür eingerichtet, Elektroaltgeräte, egal ob groß oder klein, zu sammeln und danach einer sicheren und umweltgerechten Verwertung zuzuführen.

In unserer Gemeinde können alle BürgerInnen und Bürger ihre alten oder kaputten Elektrogeräte im Abfallwirtschaftszentrum Arnoldstein während den Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos entsorgen.



Der Spatenstich für das neue Abfallwirtschaftszentrum ist erfolgt.

Interkommunale Zusammenarbeit - „Gemeinsam stark“

Unter dieses Motto stellten die drei Bürgermeister von Arnoldstein, Hohenthurn und Feistritz an der Gail unisono ihre Grußworte anlässlich des feierlichen Spatenstichs für das neue interkommunale Abfallwirtschaftszentrum.

Autor: Marktgemeinde Arnoldstein Herr Kurt Bürger

Dieses wurde im Beisein von Vertretern der drei Gemeinden, den bauausführenden Firmen und Partnern aus der Entsorgungsbranche auf den Weg gebracht.

Das Investitionsvolumen von € 800.000,- wird von den drei Gemeinden nach dem Einwohnerschlüssel bzw. über Förderungen von Bund und Land Kärnten finanziert. Es entspricht nach seiner Fertigstellung allen Anforderungen für eine moderne und zukunftsweisende Abfallbewirtschaftung.

Bürgermeister Erich Kessler richtete seinen Dank besonders an die Bürgermeisterkollegen aus den Partnergemeinden, die von

Anfang an voll und ganz hinter diesem zukunftsweisenden Projekt gestanden sind.

Die e5- und Klimabündnisgemeinde Arnoldstein plant, als besonderes Highlight am Dach des Gebäudes noch eine 75 kWp Photovoltaikanlage zu errichten. Dies als weithin sichtbares Zeichen für die unermüdlichen Bemühungen der Gemeinde für eine enkeltaugliche Zukunft.

Mittlerweile sind die Bauarbeiten schon voll angelaufen und im Plan. Die voraussichtliche Inbetriebnahme des neuen AWZ soll im Frühjahr (Mai) 2020 erfolgen.

Frohe Weihnachten ...

... und ein glückliches und sicheres Neues Jahr wünschen Ihre Berater vor Ort!



Direktor im Außendienst
Martin Widemair
0664 / 60518 6623



Regionalleiter
Marcel Widemair
0664 / 60518 6622



Georg Grafenauer
0664 / 60518 6627

Sicherlich. | KLV



HEGERING 25 - HOHENTHURN-THÖRL-FEISTRITZ

EINLADUNG ZUR HEGESCHAU

am Freitag, den 21. Februar 2020
von 09.00-19.00 Uhr
in der Musikschule in Feistritz/Gail.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Jäger des Hegeringes 25.

Liebe Feistritzerinnen! Liebe Feistritzer! Liebe Jugend!

Am Ende des Jahres gilt es, Rückschau zu halten und Bilanz zu ziehen. In einer sehr konstruktiven Art und Weise und in Zusammenarbeit mit den übrigen örtlichen Institutionen konnte eine Vielzahl von wichtigen Aufgaben und Investitionen durchgeführt und umgesetzt werden.

In allen Entscheidungen sind das Wohl unserer Gemeinde, die Lebensqualität für alle Feistritzerinnen und Feistritzer und eine positive Entwicklung im Mittelpunkt gestanden.

Wenn uns in dieser Richtung in den letzten Jahren Einiges gelungen ist, so ist es das Ergebnis eines gemeinsamen Weges unserer Gemeinde, der Institutionen, der Vereine und von jedem Einzelnen von Euch, der dazu einen Beitrag geleistet hat.

Daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Danke zu sagen. Danke an meine Kollegen im Vorstand und im Gemeinderat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Danke dem Mitarbeiter-Team der Gemeinde für ihren täglichen Einsatz. Danke allen Vereinen und allen ehrenamtlich Tätigen für Eure großartige Arbeit. Ihr macht unsere Gemeinde für uns alle besonders lebenswert. Und danke an jeden Einzelnen für seinen Beitrag für ein lebendiges Dorf.

Für die kommenden Festtage wünsche ich Euch schöne Stunden. Gesegnete Weihachten und alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr wünscht Euch

Das Team der SPÖ Feistritz an der Gail,
Euer Vizebürgermeister
Thomas Stefaner





Astron erreicht dritten Platz

ASTRON Electronic GmbH hat heuer zum fünften Mal in Folge beim größten Wirtschaftswettbewerb Austria Leading Company (kurz ALC) mitgemacht.

ALC gibt es bereits seit 21 Jahren und wird von der Presse, PWC und dem Kredit-schutzverband 1870 veranstaltet. Die Preisverleihung hat heuer am 4. November im Casino Velden stattgefunden. Was zählt, ist die Performance der Kärntner Unternehmen, die in Leistungs-kennzahlen und Bilanzzahlen

gemessen wird. ASTRON startet in der Kategorie der Kleinbetrie-be, stand auch wie in den letzten fünf Jahren am Podest und hat den dritten Platz erreicht. Die Leistungen der gesamten Mit-arbeiter von ASTRON Electronic sind entscheidend und führen zu so einem Erfolg. Jeder in der Firma ist stolz und freut sich über

diese Auszeichnung, da die ab-gelieferten Leistungskennzahlen auch einen sicheren Arbeitsplatz garantieren.

Fortbildungsreise auf die Productronica

Auch in diesem Jahr organisier-ten wir eine Fortbildungsreise für alle Mitarbeiter auf die Produc-

tronica nach München. Die Pro-ductronica ist die Weltleitmesse für Entwicklung und Fertigung von Elektronik. Dort konnte in insgesamt acht Hallen viel für den täglichen Arbeitsalltag er-fragt, gesehen und ausprobiert werden. Das Highlight war natür-lich der Besuch des eigenen Mes-sestandes von ASTRON. Denn auch wir waren am wichtigsten Branchentreffen weltweit eine Woche lang vertreten und konn-ten uns dort präsentieren.

Als Abschluss unserer Fortbil-dungsreise bildete auf der Rück-fahrt ein Besuch des Hangar 7 in Salzburg, indem wir eine Samm-lung von historischen Flugzeu-gen der Flying Bulls sowie For-mel-1-Rennwagen bestaunen durften.

Autor: Astron

*Geschäftsführer
Dipl.-Ing.
Christian
Hochenwarter
(Mitte) bei der
Überreichung
der Urkunde für
den dritten Platz*



ASTRON

Electronic GmbH

Einzelstücke und Kleinserien im Bereich der Elektronik und Elektromechnik

NATURSTEINE BOGENSPERGER

Marmor Granit Natursteine Steinmetzmeisterbetrieb

T: +43-4255-8227 | F: +43-4255-8227-4
E: office@bogensperger.at | W: www.bogensperger.at

Energieförderservice

Bares Geld für Energieeinsparungen

Durch das im Jänner 2015 in Kraft getretene Energieeffizienzgesetz haben Sie die Möglichkeit, sich einen Anteil der Investitionskosten für Ihre Energieeinsparung im Neubau oder in der Sanierung in Form einer Gutschrift durch Maßnahmenverkauf gemäß EEEffG zurück zu holen.

Der Energieförderservice der Firma Auftragsnetz e.U. unterstützt Sie gerne dabei, dass auch Sie hiervon profitieren können.

Für folgende Maßnahmen ist eine Gutschrift möglich:

- Neubau
- Wärmepumpe
- Solaranlage
- Photovoltaik
- Fernwärmeanschluss
- Heizbrennwertgerät in Wohneinheiten
- Sanierung
- Thermentausch
- Solaranlage
- Kessel/ -tausch
- Photovoltaikanlage
- Gaskessel/ -tausch
- Wärmepumpe
- Biomassekessel/ -tausch
- Fernwärmeanschluss

Um einen möglichen Anspruch auf diese Gutschrift zu erhalten wird als Nachweis der durchge-

führten Maßnahme eine Kopie der Rechnung benötigt.

Maßnahmen, die bereits vom Bund gefördert wurden, können diese Gutschrift nicht in Anspruch nehmen. Landesförderungen die nicht direkt die Maßnahme betreffen wie z. B. Wohnbauförderung, Heimwerkerbonus etc. sind generell trotzdem möglich.

Gutschriften können jeweils im laufenden Kalenderjahr von 1. Jänner bis 31. Dezember eingereicht werden, bis 31.1.2020 noch rückwirkend für Maßnahmen aus dem Jahr 2019. Gutschriften sind laufend bis 2020 im jeweiligem Kalenderjahr möglich.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an einen Mitarbeiter vom Energieförderservice unter 07744/2040204 oder besuchen Sie folgende Homepage: www.energie-foerder-service.at



Feistritzer Unternehmer



In unserer neuen Rubrik stellen wir fleißige, engagierte Unternehmer der Gemeinde Feistritz an der Gail vor:

Tat!nka Tattoo

Tattoostudio

Inhaber: Ines Karadza
Adresse: 9613 Feistritz an der Gail 79/5
tatinkatattoo@gmail.com, Tel. 0676 7372890



Da schon seit meiner Jugend die Körperkunst eine große Leidenschaft in mir hervorrief, habe ich 2015 den Mut gefasst und meinen Bürojob aufgegeben, um stattdessen eine etwas unkonventionellere Richtung einzuschlagen. Nach dem Abschluss meiner Ausbildung zur Tätowiererin habe ich mich entschlossen, nach Kärnten zurückzukehren und in der Gemeinde Feistritz die Haut meiner Kunden farblich aufzupeppen. Mein kleines, aber sehr feines Studio befindet sich seither in den Räumlichkeiten des ehemaligen Gasthofes Kolig, wo ich eure Ideen in ein einzigartiges Kunstwerk verwandle, das euch jahrelang begleitet und Freude bereitet. Eine der schönsten Facetten meines Jobs ist es, dass jedes Tattoo seine eigene Geschichte erzählt, die ich natürlich in meine Arbeit einfließen lasse. Eure Visionen sind meine Inspirationen, nur so entsteht einzigartige Körperkunst. Bring deine Persönlichkeit zum Ausdruck.



Michelz-Säge

Kleinsägewerk (Kleinunternehmer) besteht seit 15.12.2015

Inhaber: Franz Michelz
Adresse: 9613 Feistritz an der Gail 29
Tel. 0664 / 15 40 191
franz.michelz@netcompany.at

Beschreibung: diverser Lohnschnitt für Weich- und Hartholz bis 8 m Länge



Konsumerhebung 2019/20

Die Gemeinde Feistritz an der Gail wurde von der „Statistik Austria“ ausgewählt, an der Konsumerhebung 2019/20 teilzunehmen. Die Erhebung findet bis Juni 2020 statt.

Die Konsumerhebung gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.

Was ist zu tun?

- Beantwortung des ersten Fragebogens mit Erhebungsperson
- 14 Tage Haushaltsbuchführung, wahlweise auf Papier oder elektronisch
- Beantwortung des zweiten Fragebogens

Ihre Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem € 50 Einkaufsgutschein honoriert.

Datenschutz

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die Gesellschaft und Wirtschaft Österreichs. Datenschutz und Geheimhaltung haben dabei

oberste Priorität und unterliegen strengen gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus können Sie darauf vertrauen, dass Ihre Angaben ausschließlich statistischen Zwecken dienen.

Praktische Hinweise

Für eine rasche und genaue Beantwortung einiger Fragen kann es sinnvoll sein, Unterlagen, etwa über regelmäßige Ausgaben (z.B. für Wohnen, Energie, Versicherungen), zur Hand zu haben. Während der 14-tägigen Haushaltsbuchführung hilft Ihnen das Sammeln von Kassabelegen dabei, alle Ausgaben vollständig aufzuzeichnen.

Haben Sie noch Fragen?

Das Erhebungsteam beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen zu dieser Erhebung:
Telefon: (01) 71128 8338 (Mo - Fr 9:00 - 15:00 Uhr), E-Mail: erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter www.statistik.at/ke-info.



Lösung für Überlandflächen in Sicht

Eine langfristige Lösung für die Bewirtschaftung italienischer Überlandgrundstücke durch Gailtaler Agrargemeinschaften steht kurz vor der Realisierung.

Autor: Kärntner Bauer mit Zusammenarbeit mit Herrn Dipl.-Ing. Friedrich Walter MERLIN

Sechs Gailtaler Agrargemeinschaften bewirtschaften insgesamt rund 190 Hektar Almflächen in Italien. Diese Flächen sind derzeit von der Autonomen Region Friaul-Julisch-Venetien gepachtet und haben für die Almwirtschaft der Agrargemeinschaften zum Teil existenzielle Bedeutung.

Die sogenannten Überlandgrundstücke entstanden durch die Grenzziehung zwischen Italien und Österreich nach dem ersten Weltkrieg durch den Friedensvertrag von Saint-Germain-en-Laye. Die bis dahin einheitlichen Wirtschaftsgebiete von Gailtaler Agrargemeinschaften wurden durch die neue Festsetzung der Staatsgrenze entlang der Wasserscheide des karnischen Hauptkammes zerschnitten. Anfänglich wurde die Bewirtschaftung der Flächen durch zwischenstaatliche Abkommen geschützt. 1939 wurden jedoch die auf italienischem Staatsgebiet liegenden Flächen im Umfang von rund 1100 Hektar durch königlich italienische Dekrete enteignet. Die Verhandlung über die Entschädigung bzw. Rückgabe der enteigneten Flächen zog sich über mehrere Jahrzehnte, bis 1973 die enteigneten Agrargemeinschaften, im Zuge der letzten Entschädigungen von Vermögensverlusten, durch einen Staatsvertrag Geld erhielten. Die Bewirtschaftung der enteigneten Gebiete wurde seit 1918 nie ausgesetzt, seit 1949 regelten Pachtverträge die Nutzungen der Überlandgrundstücke. Diese Ver-

träge sind 2013 ausgelaufen und wurden bis 2016 provisorisch verlängert. 2017 hat die damalige Regionalregierung entschieden, die Flächen öffentlich zur Verpachtung auszuschreiben. Die Gailtaler Almgemeinschaften haben schlussendlich zwar den Zuschlag erhalten, allerdings wurde der Preis für die Pacht durch den Vorgang der Angebotslegung enorm nach oben getrieben. Einige Almgemeinschaften, insbesondere die auf der Feistritzer Alm, wurden dadurch vor existenzbedrohende finanzielle Herausforderungen gestellt. Zwei Jahre lang wurde diese hohe Pacht dennoch gezahlt.

Parallel hat man versucht, mit Friaul über eine andere Lösung zu verhandeln. Besonders dafür eingesetzt haben sich der Bürgermeister von Feistritz an der Gail, Dieter Mörtl, sowie der derzeitige Zweite Landtagspräsident von Friaul, Stefano Mazzolini. Nun ist der Kärntner Delegation bei einem weiteren Termin mit der Regierung von Friaul-Julisch-Venetien ein Durchbruch gelungen. Eine zufriedenstellende Lösung für die 328 betroffenen Mitglieder in diesem hundert Jahre alten Konflikt ist nun zum Greifen nahe.

Bei den langwierigen Verhandlungen konnten folgende Ergebnisse erzielt werden: Italien hat eingewilligt, die Pachtverträge aufzulösen und ab 2020 auf finanzielle Forderungen zu verzichten.

Bis 2020 soll eine Vereinbarung zwischen Friaul und dem Land Kärnten geschlossen werden, auf deren Basis die Überlandflächen den betroffenen Almgemeinschaften zur weiteren Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt werden, ohne Einhebung einer Pacht. Zusätzlich werden beide Länder in dieser Vereinbarung eine verstärkte interregionale Zusammenarbeit festlegen, sowohl bei sozio-kulturellen Themen als auch bei anderen grenzüberschreitenden Projekten, die beide Regionen betreffen. Ein Entwurf für diese Vereinbarung wird nun von der Regierung in Friaul ausgearbeitet und dann mit der italienischen Zentralregierung in Rom abgestimmt. Danach soll sie zwischen Friaul und Kärnten im Frühjahr 2020 unterzeichnet werden.

Die Kulturlandschaftspflege auf den Almen durch die sechs Agrargemeinschaften muss dabei durch die Berechtigten garantiert werden. Damit werden die von der Friulanischen Regionalregierung geforderten Gegenleistungen erfüllt und ein dauerhafter Bestand der gepflegten Weidflächen „Almflächen“ für Italien garantiert. Der Zentraldirektor der Region Friaul-Julisch-Venetien hat diese Variante ausgearbeitet und bereits in einem Vorgespräch mit den Zentralstellen in Rom abgeklärt. Daraufhin hat der zuständige Landesrat für Eigentum und Kulturerbe, Sebastiano Callari diese Erklärung offiziell dem Kärntner Verhandlungsteam am 12. November 2019 im Regionalparlament präsentiert und erklärt. Die offizielle



Zweiter Landtagspräsident Stefano Mazzolini, LR Martin Gruber, Kulturreferent Sebastiano Callari, Bürgermeister Dieter Mörtl



Erklärung wurde auch auf der Homepage der Regionalregierung von Friaul-Julisch-Venetien veröffentlicht.

„Damit können wir die Gailtaler Almwirtschaft langfristig absichern. Ich bin zuversichtlich, dass die Vereinbarung bis zum Almauftrieb 2020 bereits steht und damit die Almbauern Sicherheit im Hinblick auf die künftige Bewirtschaftung haben“, sagt Gruber. „Es ist nach 100 Jahren gelungen, dass die Gailtaler Almen als Kulturerbe anerkannt werden. Damit dürfen unsere Almbauern ohne Pachtzahlungen diese historischen Flächen bewirtschaften“, sagt Mörtl. Diese Vereinbarung, die noch in Rom abgesegnet werden muss, beinhaltet auch eine verstärkte interregionale Zusammenarbeit. „Die Kanaltaler müssen ihre Geschichte wahren. Österreich, Slowenien und Italien haben hier eine gemeinsame Kultur, die gestärkt werden soll und nicht in Vergessenheit geraten darf“, sagt Mazzolini. Sehr stark formuliert es Kulturreferent Sebastiano Callari: „Es ist der Fall einer weiteren Mauer in Europa, eine Wertschätzung zwischen Gemeinden, die immer in Harmonie miteinander gelebt und miteinander gehandelt haben.“

Die Kulturlandschaftspflege auf den Almen durch die sechs Agrargemeinschaften muss dabei durch die Berechtigten garantiert werden. Damit werden die von der Friulanischen Regionalregierung geforderten Gegenleistungen erfüllt und ein dauerhafter Bestand der gepflegten Weidflächen „Almflächen“ für Italien garantiert. Der Zentraldirektor der Region Friaul-Julisch-Venetien hat diese Variante ausgearbeitet und bereits in einem Vorgespräch mit den Zentralstellen in Rom abgeklärt. Daraufhin hat der zuständige Landesrat für Eigentum und Kulturerbe, Sebastiano Callari diese Erklärung offiziell dem Kärntner Verhandlungsteam am 12. November 2019 im Regionalparlament präsentiert und erklärt. Die offizielle



Freie Wohnungen

Zum Zeitpunkt 1.12.2019 sind folgende Wohnungen frei:

Wohnung Nr. 144/2

46,43 m², Parterre, 2 Zimmer, Küche, kein Balkon, Stromheizung,
Miete: € 250,46 (ohne Heizkostenkonto)

Wohnung Nr. 145/7

59,17 m², 2. OG, 2 Zimmer, Küche, Loggia, Stromheizung.
Miete: € 313,27 (ohne Heizkostenkonto).
Frei ab 31.1.2020

Wohnung Nr. 145/9

69,00 m², 2. OG, 3 Zimmer, Küche, Balkon, Stromheizung.
Miete: € 361,75 (ohne Heizkostenkonto).
Frei ab 31.12.2019

Wohnung Nr. 165/3

83,56 m², Parterre, 3 Zimmer, Balkon, Pellets Etagenheizung,
Miete: € 630,00 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung Nr. 165/5

40,20 m², 1. OG, 1 Zimmer, Balkon, Pellets Etagenheizung.
Miete: € 286,00 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung 166/2

40,20 m², EG, 1 Zimmer, Küche, Balkon, Pellets Etagenheizung.
Miete: € 287,00 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung 166/4

92,54 m², 1. OG, 3 Zimmer, Balkon, Pellets Etagenheizung.
Miete: € 632,32 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung 166/5

40,20 m², 1. OG, 1 Zimmer, Balkon, Pellets Etagenheizung.
Miete: € 286,86 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung Nr. 166/7

Größe: 92,54 m², 2. OG, 3 Zimmer, Balkon, Pellets Etagenheizung
Miete: € 632,32 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung 166/8

40,20 m², Balkon, Pellets Etagenheizung
Miete: € 286,51 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung 166/9

83,56 m², Balkon, Pellets Etagenheizung.
Miete: € 599,25 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung Nr. 170/1

92,32 m², EG, Balkon, Pellets Etagenheizung.
Miete: € 651,21 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung 170/4

92,32 m², 1. OG, 3 Zimmer, Balkon, Pellets Etagenheizung.
Miete: € 651,59 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung 170/6

83,28 m², 3 Zimmer, Balkon, Pellets Etagenheizung.
Miete: € 588,00 (inkl. Heizkostenkonto)

Wohnung 170/7

92,32 m², Balkon, Pellets Etagenheizung.
Miete: € 651,59 (inkl. Heizkostenkonto)

Änderungen vorbehalten

Nähere Details und Auskünfte auf der Gemeinde-Homepage beziehungsweise am Gemeindeamt.





Information für Haushalte

Nutzung und Rückgabe von Lithium-Akkus

Nützliche Tipps im Umgang mit Akku-Geräten.

Verwendung und Gefahren

Handys, Laptops, Digicams, aber auch mobile Handwerkzeuge, wie Akkubohrer oder -Schrauber, sowie die rund 300.000 E-Bikes, die in Österreich bereits im Umlauf sind, und andere Geräte, werden mit sehr leistungsstarken Lithium-Akkumulatoren gespeist.

In letzter Zeit kam es in Ladestationen aber auch in Müllsortieranlagen, ausgelöst durch die nicht sachgemäße Sammlung und Lagerung von Lithium-Akkus, zu Bränden. Lithium-Akkus haben im Restmüll oder in einer Metallsammlung nichts verloren! Schon einfache Beschädigungen des Akku-Schutzmantels, die Überladung des Akkus oder Überhitzung (direkte Sonneneinstrahlung!) können zu Bränden führen. Bei derartigen Bränden entwickeln sich dicke und giftige Dämpfe!

Richtige Nutzung/ Ladung/Lagerung

- 1. Verwendung von Original-Ladegeräten und Zubehör:** Bitte nur originale Ladegeräte und Zubehör verwenden. Bitte manipulieren Sie niemals Akku- oder Batterieeinheiten. Bitte beachten Sie in jedem Fall die Informationen in den Bedienungsanleitungen der Hersteller.
- 2. Richtige Ladung des Akkus:** Laden Sie Geräte bzw. Akkus nur unter Beaufsichtigung. Lassen Sie Geräte bzw. Akkus niemals länger am Ladekabel hängen, als nötig! Laden Sie Geräte bzw. Akkus immer in

angemessenem Abstand von brennbaren Stoffen (Den Akku keinesfalls auf dem Nachtkästchen laden, schon gar nicht, wenn Sie schlafen!).

- 3. Überhitzung vermeiden:** Lagern Sie Batterien und Akkus beim Ladevorgang auf eine nicht brennbare Unterlage und decken Sie sie keinesfalls ab. Beim Betrieb eines Gerätes darf die Kühlung (sofern vorhanden) und die Wärmeabgabe nicht behindert werden. Wenn Sie Ihren Laptop oder Ihr Tablet im Bett oder auf Textilien verwenden, achten Sie auf übermäßige Wärmeentwicklung! Direkte Sonneneinstrahlung oder große Hitzeeinwirkung auf Akkus (z.B. im Auto) unbedingt vermeiden!

- 4. Vorsicht bei Beschädigungen:** Eine beschädigte Lithium-Batterie erkennt man zum Beispiel am verformten Metallgehäuse, an Schmelzstellen, am Auslaufen von Flüssigkeit, an Verfärbungen, an verschmortem Geruch oder an der Erwärmung der Batterie im abgeschalteten Zustand.
- 5. Keine Berührung mit Metallen:** Lassen Sie die Akkukontakte (außerhalb der Geräte) nicht in Berührung mit metallischen Gegenständen, etwa Münzen oder Schlüsseln, kommen und vermeiden Sie so einen Kurzschluss.

- 6. Trocken halten:** Lassen Sie Ihr Handy bzw. Ihre Akkus nach Möglichkeit niemals nass werden. Bauteile können korrodieren

und zum Sicherheitsrisiko werden.

Rückgabe

Lithium-Akkus sollten nicht in größeren Mengen zu Hause gesammelt oder gelagert werden. Eine möglichst geschützte Lagerung z.B. eingewickelt in Kunststofftaschen oder Originalverpackung wird dringend empfohlen. Bei größeren Akkus, an denen blanke Kontakte sichtbar sind, bitte die Pole unbedingt mit Klebeband abkleben, da Akkus niemals vollständig entladen sind. Nicht mehr benötigte oder nicht mehr leistungsfähige Akkus sind rasch im Altstoffsammelzentrum (ASZ) Arnoldstein oder dort abzugeben, wo der Akku bzw. das Elektrogerät gekauft wurde.

Akku entnehmen, wenn möglich: Wenn Sie das Gerät zu den Sammelstellen bringen, den Akku bitte selbst entnehmen, wenn dies problemlos möglich ist, damit dieser gleich getrennt zur Batteriesammlung gegeben werden kann. Sollte der Akku nicht leicht aus dem Gerät herausgenommen werden können, wird dies vom geschulten Personal in den ASZ erledigt oder – falls das Ausbauen nicht möglich ist – korrekt gelagert.

Einen Folder zum richtigen Umgang mit Lithium-Batterien/Akkus und weiter Informationen sind zu finden auf: www.eak-austria.at/downloads/

Neu im Team

Seit August unterstützt Mathias Kaiser den Wirtschaftshof. Wir wünschen unserem Kollegen einen abwechslungsreichen und schönen Start und viel Erfolg in seinem neuen Beschäftigungsfeld.



Landwirtschaftliche Betriebe

De-Minimis-Beihilfe

Gemäß § 21 Kärntner Tierzuchtgesetz 2008 sind Gemeinden verpflichtet, im Rahmen des Rechts der Europäischen Union über die De-Minimis-Beihilfen im Agrarsektor den landwirtschaftlichen Betrieben einen Beitrag in der Höhe von 4,50 € je Samenportion zu den Samenkosten für die künstliche Besamung zu leisten.

Die Besamungsscheine sind bis spätestens 31.03.2020 beim Gemeindeamt abzugeben.



Neues Tanklöschfahrzeug kommt

Die Freiwillige Feuerwehr Feistritz an der Gail blickt auf tolle Veranstaltungen zurück und freut sich schon auf das Jahr 2020.

Autor: Freiwillige Feuerwehr

Frühschoppen und Wandertag
Heuer fand am 28. Juli wieder der Frühschoppen der Freiwilligen Feuerwehr Feistritz an der Gail beim Feuerwehrhaus statt, der gemeinsam mit der Gemeinde in Form eines Sommerfestes für Jung und Alt veranstaltet wurde. Trotz des schlechten Wetters kamen viele Gemeindeglieder der Einladung nach und die Junggebliebenen probierten sich bei der mobilen Kletterwand. Nach der Heiligen Messe mit GR Pfarrer Stanko Trap wurde die Fahrzeugsegnung aller Fahrzeuge der Gemeindeglieder vollzogen. Bei der anschließenden Unterhaltung wurden die Gäste mit Riesenwienern und Kärntner Kasnudeln verköstigt. Den Hauptpreis beim Schätzspiel gewann Bruno Abuja.

bei den letzten Unwettereinsätzen gesehen hat, ist die Freiwillige Feuerwehr aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Durch den Neubau des Feuerwehrhauses und den Ankauf des Tanklöschfahrzeuges ist unsere Feuerwehr am neuesten Stand und jederzeit für unsere Bevölkerung einsatzbereit.

Weiterbildungen

Auch in der zweiten Hälfte des Feuerwehrjahres konnten sich unsere Kameraden bei einigen Übungen weiterbilden. Unter anderem hatten wir zwei Funkübungen in Hohenthurm und Feistritz (Stessl),

Dolinzaübung, Nachtübung in Oberfeistritz und die große Abschlussfunktübung in Fürnitz. Im Jahr 2019 konnten Kameraden wieder erfolgreich Atemschutz-, Maschinistenlehrgänge und etliche weitere Fortbildungen abschließen. Das Interesse für die Weiterbildung im Feuerwehrwesen reißt auch für das Jahr 2020 nicht ab.

Aviso Feuerwehr Ball

Die Freiwillige Feuerwehr Feistritz an der Gail veranstaltet wieder den alljährigen Feuerwehrball am 7. Februar 2020 im GH Alte Post. Über den zahlreichen

Festbesuch freut sich die Kameradschaft jetzt schon.

Aviso Friedenslicht

Am 24. Dezember 2019 findet beim Feuerwehrhaus die Segnung des Friedenslichtes, unter dem Motto: „Mut zum Frieden“ statt. In diesem Sinne bedankt sich die Kommandschaft bei allen Feuerwehrkameraden für deren Einsatz und Freiwilligkeit und wünscht allen Feuerwehrkameraden, ihren Familien und Gemeindegliedern ein frohes, besinnliches, harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020, begleitet mit viel Gesundheit und Glück.

Bereits zum 12. Mal fand am 18. August der Wandertag für Familien und Freunde statt. Bei wunderschönem Wetter ging es bis zur Hadet-Hütte.

Neues Tanklöschfahrzeug TLFA- 2000

Nach etlichen Gesprächen und Aufbaubesprechungen bei der Firma Magirus Lohr in Kainbach bei Graz kann die Gemeinde Feistritz an der Gail das neue Tanklöschfahrzeug TLFA-2000 voraussichtlich mit Februar 2020 in den Feuerwehrdienst stellen. Wir möchten uns nochmals bei der Gemeinde für die Realisierung dieses Großprojektes recht herzlich bedanken. Wie man wieder

Prosit Srečno Auguri 2020

Allen Besuchern unseres Hauses, sei es im Hotel oder Restaurant, im Gastlokal an der Theke, bei verschiedenen Feierlichkeiten, oder bei unseren Kulturveranstaltungen ...

Ysem Vam, ki prihajate k nam na Zilo, v naše gostišče ali na naše kulturne prireditve ...

A tutti voi che venite a trovarci nella nostra Valle della Gail, a mangiare nel nostro ristorante, ad assistere alle varie festività o alle nostre manifestazioni culturali ...

**EIN HERZLICHES DANKESCHÖN • EN PRISRČEN BOGLONAJ
UN GRAZIE DI CUORE
EINE GESEGNETE WEIHNACHT
BLAGOSLOVLJEN BOŽIČ • BUON NATALE**

Famille - družina Druml und das Team der Alte Post

ALTE POST
GAULTNER • FEISTRITZER • GAILTNER



Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Unseren Kunden danken wir für das entgegengebrachte Vertrauen.



BAUELEMENTE
JOST
Im Fachmann
FENSTER & TÜREN

Jost Norbert • 9612 St. Georgen 24
T: 04256/3120, F: 04256/3120-20
M: 0664/3113505
bauelemente.jost@aon.at
www.bauelemente-jost.at
Wir freuen uns über Ihre Anfrage!



Arge-Natur-Batnight

Fledermaushaus 2019

Seit dem Jahr 2007 betreibt die „Arge NATURSCHUTZ“ im überwiegenden Teil des Kraftwerksgebäudes (Elektrizitätswerk Feistritz an der Gail) die Bildungs- und Informationstätte „1. Österreichisches Fledermaushaus“.

Autor: Mag. Klaus Krainer, Arge NATURSCHUTZ

Zu den Aufgaben und Tätigkeiten in den von der Gemeinde Feistritz an der Gail bereitgestellten Räumlichkeiten gehören Öffentlichkeitsarbeit, Information, Bildung und Forschung rund um das Thema Fledermäuse.

im Fledermausraum beobachtet werden, was aufgrund der noch winterlichen Verhältnisse doch einigermaßen überraschend war. Erst im Laufe der nachfolgenden Wochen kamen immer mehr Fledermäuse. Mit 169 erwachsenen Kleinen Hufeisennasen wurde auch die bisher höchste Individuenzahl seit der Eröffnung des Fledermaushauses im Jahr 2008 nachgewiesen.

Bei den Besucheranzahlen konnte eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. An den 16 offiziellen Terminen wurden 235 Besucher gezählt.

Besonders erfreulich war das Interesse an der „bat night“ am 12. Juli, an der über 60 Besucher teilnahmen. 25 davon waren auch bei der Beobachtung des spektakulären Ausflugs der Mausohren bei der Kirche Feistritz an der Gail.

Zusätzlich haben mehrere Schulklassen (VS Viktring, NMS Nötsch und Bad Bleiberg, BRG Spittal an der Drau und BRG St. Martin/Villach) das Angebot genutzt und das Fledermaushaus besucht, insgesamt waren es 166 Personen.

Dank einer großzügigen Spende

des Canon Business Center Klagenfurt wurde das Fledermaushaus mit einigen neuwertigen Möbeln ausgestattet, welche die Firma aufgrund einer geplanten Büroübersiedelung zur Verfügung stellte. So konnte das Stiegenhaus mit einem Glasschrank für Fledermaus-Utensilien und Schrägpulten für Infomaterial attraktiver gestaltet werden.

Eine technische Erneuerung wird künftig die jungen und jüngsten Besucher erfreuen: Im Medienraum steht ab 2020 ein digitaler Maltisch zur Verfügung.

Ein Fest für Senioren und Seniorinnen

Am Sonntag, den 27. Oktober 2019, fand der diesjährige Seniorentag statt. Wie jedes Jahr trafen sich rund 60 Senioren und Seniorinnen im Gasthof Alte Post. Alle genossen das gesellige Beisammensein. Dieses Jahr sorgte die Musikschule für die musikalische Umrahmung. Der Höhepunkt war auch heuer wieder die Verlosung der Geschenkkörbe.



GR Sandra Rauscher mit den glücklichen Gewinnern Herbert Fuchs und Irene Wassertheurer.



Franz Mörtl sprach über das alte Liedgut.

Anna und Laura Wiesflecker beim Ankleiden der Gailtaler Tracht.

Auch Historiker Priv.-Doz.Mag. Dr. Peter Wiesflecker interviewt

Burschenschaft Feistritz an der Gail

„Leben im Gailtal“ – Kirchtagsfilm in ORF III

Die Burschenschaft und die Gemeinde Feistritz freuen sich über einen gelungenen Beitrag des ORF, der am 30. Oktober 2019 in ORF III auf Sendung ging.

Autor: Burschenschaft Feistritz an der Gail

Bei unserem diesjährigen Kirchttag ging es in Feistritz demnach richtig rund. Nicht nur die Feier anlässlich der Auszeichnung der UNESCO für unser Brauchtum und unsere Tracht waren weit über das Gailtal hinaus Thema, sondern auch ein Filmteam war zum Kirchttag angereist, um besondere Aspekte von Brauchtum und Tradition in unserem Ort festzuhalten.

Das Kamerateam mit Dr. Martin Vogg begleitete nicht nur die Mädchen und Burschen von Feistritz den ganzen Tag und filmte den Kirchttag, sondern war bereits in der Früh mit dabei, als Anna und Laura Wiesflecker, unterstützt von Mutter und Großmutter, die wunderschöne Gailtaler Tracht anzogen. Als Trachtenexpertin wurde dabei

auch die Achomitzerin Milka Kriegl interviewt. Sie erklärte die Gailtaler Tracht und erzählte von den Kirchtagen in ihrer Jugend. Ein weiterer Interviewpartner war der Historiker Priv.-Doz.Mag.DDr. Peter Wiesflecker. Er sprach über den historischen Hintergrund von Kirchttag und Brauchtum.

Ein weiterer wichtiger Teil unseres Kirchtags sind die sogenannten Wildsänger. Mit ihren Liedern, den alten Melodien und Klängen, machen sie den Kirchttag zu etwas sehr Besonderem. Dies konnten sie auch im Film unter Beweis stellen. Franz Mörtl sprach dazu über das alte Liedgut. Als Vertreter der Burschenschaft standen Altobmann Felix Abuja und Laura Wiesflecker vor der Kamera.

Alles in allem war es ein wunder-

schöner Beitrag über das Gailtal, der besonders gute Bewertungen und eine gute Reichweite erzielen konnte. Auch in den Tagen nach der Erstausstrahlung war der rund 50minütige Film über das „Leben im Gailtal“ mehrfach zu sehen.



Die Wildsänger machen den Kirchttag zu etwas Besonderem.



© Special Olympics/Böhm

Vorfreude auf die Winterspiele der Herzen

Die Special Olympics Winterspiele stehen vor der Tür. Eine bedeutende Rolle nehmen die Gemeinden Feistritz an der Gail und Hohenthurn ein, die die Ski-Alpin-Bewerbe am Hrastlift durchführen.

Autor: Herzschatz Kärnten



Die Special Olympics Winterspiele rücken immer näher. Nur noch wenige Wochen, dann sind Villach und die Gemeinden Feistritz an der Gail sowie Hohenthurn die Austragungsorte der Sportbewerbe für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung und werden zu Schauplätzen sportlicher Höchstleistungen und vieler emotionaler Momente. Rund 1.000 Sportlerinnen und Sportler sowie 500 Trainerinnen und Trainer aus ganz Österreich werden bei den Spielen erwartet, teilnehmen werden auch einige kleinere internationale Delegationen.

An vier Bewertungstagen kommen neun Sportarten zur Austragung: Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Floorball, Langlauf, Schneeschuhlauf, Ski Alpin, Stocksport, Tanzsport

und MATP (Motor Activity Training Program - Sportprogramm für Menschen mit hohem bzw. höchstem Förderbedarf). Übrigens: Der Eintritt zu allen Sportbewerben ist frei!

Beim Skilift Hrast haben die Pistenakteure ihren großen Auftritt. Von 24. bis 27. Jänner stehen die Disziplinen Slalom, Riesentorlauf und Super-G auf dem Programm, los geht es jeweils ab 9 Uhr. Als spezielles Highlight findet am Samstagabend, den 25. Jänner (ab ca. 16.30 Uhr), erstmals in der Geschichte ein „Special Olympics Nightrace“ statt, im Anschluss daran gibt es im Rahmen einer After-Race-Party noch ein gemütliches Come together. „Auf das Nightrace freuen wir uns ganz besonders, denn das Flutlichtspektakel wird für die

Athleten ein unvergessliches Erlebnis werden“, ist sich Birgit Morelli, Geschäftsführerin von Herzschatz-Kärnten und Cheforganisatorin der Winterspiele, sicher.

Die Vorbereitungen auf die Winterspiele laufen in den beiden Gemeinden seit Monaten auf Hochtouren und ganz viele gute Seelen packen fleißig mit an. Schon bei der Generalprobe im Jänner 2019, bei der Special Olympics Ski Alpin-Meisterschaft, zeigte sich, dass der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in den Ortsgruppen immens ist. Damals trugen rund 50 Volunteers zum perfekten Gelingen der Veranstaltung bei, bei den Winterspielen werden es noch wesentlich mehr sein.

So wird sich der SV Oisternig wieder für den sportlichen Ablauf verantwortlich zeichnen, die Feuerwehren der Gemeinden Hohenthurn und Feistritz an der Gail packen bei den Siegerehrungen und den Parkplätzen tatkräftig an. Um das leibliche Wohl der zahlreichen Pistenflitzer kümmern sich gemeinschaftlich der ASKÖ Göriach, SV Achomitz, SV Draschitz und die Trachtengruppe Feistritz. Von so viel herzlichem Engagement zeigt sich auch Morelli begeistert: „Es ist wirklich schön und beeindruckend zugleich, wie die beteiligten Gemeinden den Spirit von Special Olympics mittragen und uns wahnsinnig unterstützen. Schon jetzt ein großes Dankeschön an alle dafür.“

Doch auch das Rahmenprogramm der Winterspiele ist mit Sicherheit einen Besuch wert. Neben der feierlichen Eröffnungs- und Schlussfeier stehen rund 300 Siegerehrungen auf dem Programm – die der Ski-Alpin-Bewerbe werden direkt am

Hrastlift abgehalten. Strahlende Gesichter und grenzenloser Jubel sind ebenso garantiert, wie ungefilterte Freude und ein absolutes Miteinander.

Und auch der traditionelle Torch Run, der Fackellauf der Exekutive, bei dem das olympische Feuer durch die teilnehmenden Gemeinden zur Eröffnung nach Villach getragen wird, macht Station in Feistritz/Gail. Rund 100 Polizeischüler und Exekutivbeamte bringen am Tag der Eröffnung, am 24. Jänner, die sogenannte „Flamme der Hoffnung“, beginnend vom Mehrzweckhaus in Achomitz (Start 11 Uhr), feierlich zum Skilift Hrast. Ein großartiges Ereignis für Läufer und Zuschauer mit einem schönen Grundgedanken: Der Torch Run ist nämlich als Huldigung der Special Olympics-Athleten und deren Familien gedacht.

Alle weiteren Infos zu den Winterspielen 2020 unter: www.herzschlag-kaernten.at

Ski Alpin - Zeitplan

Freitag, 24.1.
ab 10 Uhr: Super G – Advanced & Intermediate
Samstag, 25.1.
ab 9.30 Uhr: Super G - Novicen
12.15 Uhr: Slalom – Advanced & Intermediate
12.30 Uhr: Siegerehrung Super G - Novicen
13.30 Uhr: Unified-Bewerb
16.30 Uhr Slalom – Finale – Advanced & Intermediate
19 Uhr: Apres Ski - Nightrace Party
Sonntag, 26.1.
ab 10 Uhr: RTL – Divisioning Advanced, Intermediate, Novicen
ab 13.45 Uhr Finale RTL – Novicen & Advanced
Montag, 27.1.
ab 9:30 Uhr: Finale RTL - Intermediate
Siegerungen finden laufend während den Tagen und Bewerben statt.

Stand: 2.12.2019, Morelli / Änderungen vorbehalten!



Erntedank in der Pfarre

Was wäre ein Jahr ohne Kirchenfeste, Bräuche und Rituale? Trotz der vielen Eventveranstaltungen wahrscheinlich sehr leer, ja fast fad würde ich sagen. Können Sie sich ein Jahr ohne Ostern, Pfingsten, Weihnachten ... vorstellen?!

Autor: Pfarrgemeinderat

Ja. Sie gehören einfach dazu, sind nicht wegzudenken. Egal, welche Glaubenseinstellung Jeder von uns hat, wir feiern sie mit der Familie, mit der Kirche, mit. Eines solcher Kirchenfeste ist auch der Erntedank. Wir bedanken uns innerlich: für ein Dach über dem Kopf, Trinkwasser, genug Essbares, einen sicheren Job, ein intaktes Familienleben, Frieden und so manches mehr. Ein Fest für alle in unserer Pfarre, ein Dankesfest für alle, die sich am Pfarrleben, in der Gemeinde, am gemeinschaftlichen Miteinander beteiligen. Der soziale Aspekt des Teilens stand ebenso im Mittelpunkt. Es wurden Lebensmittel und Hygieneartikel gesammelt, welche dann an das Rote Kreuz in Hermagor übergeben wurden - als Unterstützung für die „Tafel Österreich“. Dort können minderbemittelte Familien einmal in der Woche Lebensmittel



usw. abholen. Der leibliche Genuss kam auch nicht zu kurz, es wurde eine Kürbiscremesuppe, Gegrilltes und ein süßes Kuchenbuffet, das die Trachtenkapelle organisierte, angeboten.

Am Jahresende bedanken wir uns als Pfarre bei Ihnen, allen Vereinen, die uns immer wieder bei jeglichen Kirchenfesten tatkräftig unterstützen. Nur im Miteinander ist gelebtes Pfarr- und Gemeindeleben möglich. Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes neues Jahr – ihr Pfarrer Stanko Trap und der Pfarrgemeinderat.

LEILER
TISCHLEREI
Inh. Peter Kaiser
9613 Feistritz / Gail 123
Tel. 04256 / 25 25

Kucher – Blüml ZT GmbH
Nachfolge von Vermessungsbüro Wolf
Zivilgeometer
A-9020 Klagenfurt | Sterneckstraße 6
T: 0463/514 814 | E: vermessung.wolf@aon.at
Dipl.-Ing. Gerald Kucher Michael Blüml
T: 0664/5220 783 T: 0664/1231 977



U8 Mannschaft Prinzessinnen und Prinzen



Die U10 mit Trainer Konrad Schmid und Robert Melchior ("Auswärtsmeister", alle Spiele auswärts gewonnen)



Die erfolgreiche U8 mit Trainerin Sandra Rauscher und Co Kristijan Zihlmann.



Die U12 mit Trainer Gerald Winkler und Christian Proprenter

45 Jahre SV Draschitz

Sport ist eine der wichtigsten Nebensachen der Welt und unter dem Begriff Sport ist „Fußball“ sicherlich die Nummer eins.

Autor: Willi Kaiser, Obmann SV Draschitz

Dies erkannte bereits die damalige Jugend in den 70er Jahren und sie gründete im Jahr 1974 unter der Regie von Reinhold Müller den Fußballclub „SV Draschitz“. Seit 1989 ist der SV Draschitz auch Mitglied des Kärntner Fußballverbandes und stets sehr erfolgreich, vor allem im Bereich der ausgezeichneten Nachwuchsarbeit, wo bereits mehrere Meistertitel erzielt werden konnten.

Mit der sportlichen Jugend aus den Gemeinden Hohenthurn und Feistritz/Gail sowie aus Thörl-Maglern, hat sich der SVD im Laufe der Zeit immer mehr zu einem gesellschaftlichen Faktor in unserer Gemeinde entwickelt. Die tolle Kameradschaft unter den Spielern, Eltern, Trainern, Betreuern, Funktionären, Gönnern, Sponsoren und Fans ist weit über

die Gemeindegrenzen hinaus bekannt und verdient die Note „Römisch 1“. Es bilden sich Freundschaften, die zu einer großen Familie zusammenwachsen und so dem SV Draschitz den Stempel „SVD-Familie“ erlauben.

Die erfolgreiche Jugendarbeit mit wirklich nur ehrenamtlichen und sehr engagierten Trainern, Betreuern und Funktionären lässt neben dem erzieherischen Effekt auch fußballerische Top-Talente heranwachsen.

Das Ziel des SV Draschitz in den nächsten Jahren ist der weitere Einbau der eigenen, ausgebildeten Jugend in die Kampfmannschaft und Fortsetzung unserer sehr erfolgreichen Nachwuchsarbeit, wie wir für die diesjährige Meisterschaft in den Altersklassen der U8, U10 und U12 selbst

Mannschaften stellen können und in der U13 und U15 mit dem SV Arnoldstein eine erfolgreiche Kooperation bilden. Unsere, von vielen Außenstehenden als hervorragend bezeichnete, Nachwuchsarbeit veranlasst unsere Trainer der Kampfmannschaft, den jungen Kickern den Sprung in die Kampfmannschaft zu ermöglichen.

Trotz der Tatsache, dass sich die Kampfmannschaft des SV Draschitz in einer Meisterschaft behaupten muss, in welcher die meisten Vereine weit bessere finanzielle Voraussetzungen vorfinden und dadurch Spieler einkaufen können, wollen wir den eingeschlagenen Weg mit den Spielern aus dem Eigenbau weitergehen, als reiner „Amateurverein“ zu bestehen, und setzen uns zum Ziel, die nächsten Jahre die

Meisterschaft im oberen Drittel der Tabelle zu beenden.

Als Obmann des SV Draschitz kann ich immer nur „Danke“ sagen, was alles von unserer „SVD-Familie“ für unsere Jugend und für unsere Gesellschaft getan wird. Alle sind beim SVD herzlich willkommen, ob als Spieler, Trainer, Betreuer, Fan, Funktionär oder Gönnern. Jeder hat so die Möglichkeit, in dieser großen Familie seine Freude mit den Kindern und seinen Freunden in ganzer Fülle zu genießen.

Für die kommenden Feiertage wünsche ich allen im Namen des SV Draschitz gesegnete Weihnachten, viel Gesundheit und Zufriedenheit für 2020, sowie weiterhin eine so gute Zusammenarbeit wie bisher.

Feistritzer Fischer als Gourmets

Der Fischereiverein Feistritz an der Gail unter der Leitung von Obmann Franz Kuglitsch hatte am 14. Juli 2019 zum vierten Mal zum traditionellen Fischerfest im Festzelt auf dem Gemeindeplatz geladen.

Autor: Fischereiverein Feistritz an der Gail

Nach aufwendigen, mehrtägigen Vorbereitungs- und Aufbauarbeiten konnten die Fischer unter der Anleitung ihres unterstützenden Mitgliedes und Spitzenkoches Uros Jankovic wieder mit einer hervorragenden Fischsuppe, geschmackvollen Calamari vom Grill sowie delikaten, gegrillten Muscheln aufwarten. Die vorzüglichen Räucherforellen wurden von den beiden Fisch-Räucherexperten Karl Guliprein jun. (ist auch Obmann-Stellvertreter) und Jonny Mörtl erstklassig zubereitet. Exquisit und schon bestens bekannt: die von den beiden „Altgrill-Meistern“ Raimund Pipp und Herbert Fuchs servierten Forellen vom Grill. Perfekt unterstützt wurden die Petrijünger dankenswerter Weise von mehreren Helferinnen und Helfern vor und hinter der Theke, die sich für eine rasche und bemühte Versorgung der zahlreich erschienenen Gäste kümmerten.



Der Fischereiverein wartete mit auserlesenen regionalen Fischköstlichkeiten sowie kulinarischen Meeresschmankerln auf.

wohl Ansporn für eine neuerliche Ausrichtung sein sollte.

Mit dem Erlös dieses Festes versuchen die Fischereimitglieder zumindest einen Teilbetrag aufzubringen, um ihre Ausgaben für die Gewässerpacht sowie den Fischankauf zum Zwecke der Fischbesetzung des Feistritz-baches und des Vorfluters zu bewerkstelligen. Diese Finanzierung des Besatzes des Gewässers wird für den aus 16 Mitgliedern bestehenden Verein immer schwieriger, da zum bisher bereits ansässigen natürlichen „Räu-

ber“, dem Fischreier, auch noch mehrere Fischotter hinzugekommen sind, die das gepachtete Gewässer zum Leidwesen der engagierten Fischer ausplündern. An dieser Stelle möchte der Fischereiverein informieren, dass neue Mitglieder immer wieder gerne aufgenommen werden. Für die bevorstehenden Festtage wünschen die Fischer allen Gemeindegürgern eine angenehme und stressfreie Advent- und Weihnachtszeit im Kreise ihrer Liebsten sowie alles erdenklich Gute für das neue Jahr. Petri Heil.

Jahresfischerkarten

Auch heuer gibt es wieder Zahlscheine zur Verlängerung der Jahresfischerkarte für 2020 im Gemeindeamt Feistritz an der Gail. Die Jahresfischerkarte ist gemäß § 26 Kärntner Fischereigesetz nur in Verbindung mit dem Nachweis über die Einzahlung der Jahresfischerkartenabgabe (Zahlschein) gültig.

TC Feistritz

Der TC Feistritz blickt auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2019 zurück.

Autor: TC Feistritz an der Gail

Es wurden Tenniskurse für Kinder, Jugendliche und Frauen abgehalten, welche mit zahlreicher Beteiligung belohnt wurden. Am 27. Juli 2019 fand das alljährliche Doppel/Mixed-Turnier unter sehr großer Beteiligung statt. Im Finale standen sich die Paarungen Malle-Kreuz und Rauscher-Wiegele gegenüber. Bei diesem spannenden Match gingen Malle-Kreuz als Vereinsmeister vom Platz.

Heuer wurde nach 15 Jahren Pause wieder eine Rangliste für die Tennisspieler erstellt. Es stellten sich 28 Mitglieder dem Bewerb. Im Zuge dieses Neuanfanges wurde am 22./23. September ein Abschlussturnier gespielt. Im Finale standen sich Michael Grätzer und Markus Jarnig gegenüber. Mike Grätzer wurde nach einem packenden Spiel zum Vereinsmeister gekürt.

Der TC Feistritz bedankt sich bei den Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung im Jugendbereich. Besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Funktionären.

Der Vorstand des TC Feistritz wünscht allen aktiven und unterstützenden Mitgliedern, sowie der Bevölkerung der Gemeinde Feistritz an der Gail ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2020.

Teppich Moser
RAUMAUSSTATTUNG

9613 Achomitz 22
Tel.: 0676 311 24 07
teppich_moser@aon.at
www.teppich-moser.at

**Bodenbeläge | Parkett | Sonnenschutz | Vorhänge
Möbelstoffe | Tapezier- & Polsterarbeiten**

Sicherheitstechnik
Planungs- und Baustellenkoordination

Ingenieurbüro Wulz GmbH

Heizhausweg 11
9601 Arnoldstein
Tel. +43 (0)4255 | 2971
office@tbwulz.at
www.tbwulz.at



Musikschule Dreiländereck – Feistritz/Gail

Nach einem erfolgreichen Start ins neue Schuljahr freuen wir uns auf unsere diesjährigen Projekte und möchten Sie darüber gerne informieren.

Autor: Musikschule Feistritz

Mittlerweile werden mehr als 130 Schülerinnen und Schüler am Standort Feistritz von 16 Lehrpersonen in den verschiedensten Fächern: Akkordeon und Klarinette von Rudolf Katholnig, Blockflöte und Hackbrett von Johanna Nowak-Taschwer, Musiktheorie von Bettina Kreuzer, Gesang von Julia Janach, Gitarre und E-Gitarre von Michael Sablatnig, Gruppenstimmführung,

elementare Musikpädagogik und Chorwerkstatt von Julia Plozner, Klarinette und Saxofon von Martin Jessernig, Klavier von Karin Neuwirth, Attila Salbrechter und Johann Felix Joham, Querflöte von Sandra Sovdat, Schlagwerk von Benjamin Scheiber, Trompete von Karl Tscharnuter, Tiefes Blech von Christoph Glantschnig, Violine von Claudia Allesch und Violoncello von Friedegund Rainer.

herzliches Dankeschön an die Gemeinde Feistritz/Gail für die jährliche Unterstützung. Mit einem neuen Marimbaphon wurde unser Instrumentarium im Vorjahr erweitert und eröffnet unseren SchülerInnen wieder neue Möglichkeiten.

Termine

Samstag, 1. Februar 2020, 15 Uhr, Saal Musikschule Feistritz/Gail, Aktionstag der Musikschule Dreiländereck. Die Schülerinnen und Schüler bereiten in diversen Workshops (Instrumental, Vocal, Tanz) ein Kurzprogramm vor. Präsentation um 15 Uhr im Saal der MS Feistritz/Gail

Freitag, 5. Juni 2020, Pfarrkir-

che Feistritz, musikalische Mitwirkung bei der „langen Nacht der Kirchen“ in der Pfarrkirche Feistritz/Gail

- ...ungewöhnliche Orte erkunden,
- ...spannende Abwechslung aus Klassik und Moderne erleben,
- ...Musik zu hören,
- ...anregenden Austausch über Themen unserer Zeit kennenzulernen,
- ...oder die Stille für sich selbst entdecken.

Freitag, 26. Juni, Saal der Musikschule Feistritz/Gail, 16 bis 18 Uhr: Tag der offenen Tür. 18.30 Uhr: „50 Jahre Musikschulen des Landes Kärnten“.



Außerdem haben unsere Schülerinnen und Schüler zusätzlich die Gelegenheit gemeinsam in unterschiedlichen Ensembles wie z. B. Band, Projektorchester, Chorwerkstatt usw. zu musizieren. An dieser Stelle ein



Die „Untere Partie“ wünscht allen Gemeindegürgern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Klassenabende im Saal der MS Feistritz

- 10. März 2020, 18 Uhr, „Querflötenklänge“, Klasse: Mag. Sandra Sovdat
- 12. März 2020, 18 Uhr, „Mit Flower-Power in den Frühling“, Klasse: Karin Neuwirth
- 16. März 2020, 17.30 Uhr, „Black and white“, Klasse: Johann Felix Joham
- 18. März 2020, 18 Uhr, „Licht aus, Musik an!“, Klasse: Claudia Allesch, Friedl Rainer
- 23. März 2020, 18 Uhr, „Schwermetall meets...“, Klasse: Christoph Glantschnig
- 24. März 2020, 17 Uhr, Blockflöte, Hackbrett - "Wir tanzen durch die Zeit", Klasse Johanna Nowak-Taschwer
- 26. März 2020, 18 Uhr, „Oldies“, Klasse: Benjamin Scheiber, Michael Sablatnig
- 1. April 2020, 18 Uhr, „April, April, der singt was er will“, Klasse: Julia Janach, Julia Plozner
- 24. April 2020, 18 Uhr, „Klakkordeon – Sound of woods“, Klasse: Rudi Katholnig, Martin Jessernig
- 30. Juni 2020, 18 Uhr, „Klaviers – konkurrenzlos“, Klasse: Attila Salbrechter
- 30. Juni 2020, 19 Uhr, „Viva la musica“, Klasse: Julia Plozner

„Erinnerung, das ist die Verbindung zwischen den Lebenden und den Toten“

Das alljährige Erinnern an die Kriegstoten fand heuer am 31. Oktober 2019 beim Denkmal in Feistritz an der Gail statt.

Autor: Josef Winkler

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Obmann gedachten diesmal im kleinen Rahmen die Kameraden des ÖKB Ortsverbandes Oisternig und eine Abordnung der Feuerwehr Feistritz an der Gail gemeinsam mit dem Bürgermeister beim Kriegerdenkmal in Feistritz der Kriegsopfer des 1. und 2. Weltkrieges, des Kärntner Abwehrkampfes und der Verstorbenen des Ortsverbandes, namentlich der Kameraden Jakob Tschindler und Johann Dorn, die im heuri-

gen Jahr verstorben sind. Nach dem Gebet und der Segnung sprach Bürgermeister Dieter Mörtl. Er wies besonders darauf hin, dass die jährlich stattfindenden Gedenkfeiern an den Friedhöfen und Kriegerdenkmälern uns als nachfolgende Generation sich Jener zu erinnern, die für ihre Heimat ihr Leben opferten. Unter anderem bedankte er sich beim Ortsverband, dass er sich zur Aufgabe gemacht hat, ein würdiges Gedenken an die Kriegsopfer zu bewahren.

Nach dem Gebet und der Segnung durch Kaplan Gregory Ihezie und der Kranzniederlegung mit musikalischer Umrahmung durch den Trompetenbläser bedankte sich Obmann Josef Winkler bei den Anwesenden für die Teilnahme am Gedenken an die Toten. Einen besonderen Dank richtete er an Jene, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, bei den beiden Gemeinden für die konsequente Unterstützung und ihr stets gezeigtes Wohlwollen. Mit einem



Die Kameraden beim Kriegerdenkmal in Feistritz an der Gail

Trompetensolo unseres Kameraden Josef Tschuitz „Ich hatte einen Kameraden“ endete die Gedenkfeier.

90. Geburtstag von Ehrenobmann Hans Isepp

Der ÖKB Kriegerverein Oisternig durfte sich im abgelaufenen Jahr 2019 über einen ganz besonderen Ehrentag freuen – einen runden Geburtstag.

Autor: Josef Winkler

Anlässlich des 90. Geburtstages unseres Ehrenobmannes Hans Isepp am 5. August 2019 besuchten ihn der Obmann Josef Winkler und der Obmannstellvertreter Johann Moser zu Hause in Fürnitz und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Kameraden des ÖKB Kriegerverein Oisternig und überreichten ihm ein Präsent.

Hans Isepp hat am 25. Mai 1995 unseren Verein übernommen und in seiner 14-jährigen Tätigkeit als Obmann für den Kriegerverein Außerordentliches geleistet.

In seine Ära fallen unter anderem das 70-Jahr-Jubiläum des Kriegervereines Oisternig und die Restaurierung der Kriegerdenkmäler in beiden Gemeinden. Besonders zu erwähnen sind die Generalsanierung der Gedenkstätte in Feistritz an der Gail im Jahre 2007 sowie die vielen Ausrückungen zu erfreulichen, aber auch traurigen Anlässen. Der Mitgliederstand unseres Vereines ist in seiner Zeit als Obmann beträchtlich angestiegen. Nach der Zurücklegung seiner Obmann-tätigkeit am 6. August 2009 wurde Hans Isepp bei der Vollversammlung des



Der Obmann des KV gratuliert recht herzlich zum 90. Geburtstag

Kriegervereines am 8. April 2010 einstimmig zum Ehrenobmann gewählt und ihm die dazugehörige Urkunde überreicht. Lieber Hans, für deinen Einsatz, Elan und dein Wirken für den

ÖKB Kriegerverein Oisternig danken dir deine Kameraden auf das herzlichste. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute, vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



**SCHLOSSEREI
JANSCHITZ
MASCHINENBAU**

Kerschdorf 29
9612 St. Georgen / Gail
Tel. +43 42 83 / 24 07, Fax Dw-4
Mobil: +43 664 / 26 31 604
office@schlosserei-janschitz.at
www.schlosserei-janschitz.at

PFEIFER

ELEKTROPLANUNGS GMBH




A - 9523 Landskron A - 9613 Feistritz/Gail
Volkshausstraße 6A Feistritz 46
Tel. 0 42 42/46 211 • Fax DW 22



Singgemeinschaft Oisternig

Das zweite Chor-Halbjahr

Die Singgemeinschaft Oisternig kann wieder auf eine spannende und erfolgreiche Zeit mit tollen Veranstaltungen zurückblicken.

Autorin: Ines Wulz

Schon zum 3. Mal organisierte das Referat für Stadtpastoral Klagenfurt einen gemeinsamen Gottesdienst mit der Singgemeinschaft Oisternig und Dompfarrer Peter Allmaier in der Kirche am Gipfel des Monte Lussari. Um die Mittagszeit trafen sich die vielen Menschen, die zu Fuß oder mit der Gondel den Berg erklimmen hatten, zum Dankgottesdienst in der Wallfahrtskirche. Danach klang dieser Tag bei einem wohlschmeckenden Menü im Albergo Rododendro in der warmen Nachmittagssonne mit vielen Liedern aus.

Nach den zwei erfolgreichen und musikalisch stimmigen Jubiläumskonzerten im Hangar am Flugplatz in Nötsch Anfang Juli 2019 wurde dieses Konzert am 19.10.2019 im Konzerthaus Klagenfurt wiederholt. Für Chorleiter Christof Mörtl war dieses Konzertprogramm der Höhepunkt seines bisherigen Schaffens und so freute sich der ganze Chor mit ihm auf das Wiedererklingen, allerdings in einem ganz anderen Rahmen. Das Konzerthaus Klagenfurt, in dem seit Oktober 2019 die Gustav Mahler Privatuniversität für Musik ihren Betrieb aufgenommen hat, ist ein besonders schöner Ort. Die Geschichte der Auswanderer aus dem Gailtal, ihr Heimweh, ihre Bedürfnisse und ihre Erfolge



weckten wieder viele Emotionen. Auch dieses Mal mit dabei war die „SGO-Band“ mit Tonc Feinig, Stefan Thaler und Thomas Käfel und der Jugendchor Young Oisternig (Zitat Manfred Wiegele: „Nachwuchslieferantenensemble unter der Leitung von Christina Zwitter, was perfekte Förderung der nächsten Generation bedeutet“). Auf das Quartett Oisternix musste diesmal zwar verzichtet werden, weil Carmen Andritsch für eine Zeit lang in Amerika weilte, aber dafür kamen das Publikum und der Chor in den Genuss von bell'LALA, einem Quartett, bestehend aus Eva Mörtl, der Ehefrau von Christof Mörtl, Verena Zobernig, Andrea Hirschberg und Christina Kollenprat, Sängerinnen der SGO. Der Jazz-Klassiker „Boogie Woogie Bugle Boy“ und die umwerfende Präsentation brachten nicht nur das Publikum zum Toben. Die Lichtinstallationen vom langjährigen Begleiter und Freund Jörg Schlaminger setzten

den Chor, wie schon so oft, perfekt in Szene.

Über Einladung von Herrn Belohuby Josef aus St. Pölten, früherer Clubpräsident des rotarischen Clubs St. Pölten und Freund der Singgemeinschaft, war der Chor vom 06. bis 08.12.2019 in München. Die reibungslose Anreise erfolgte am Freitag, bestens betreut vom Fahrer Valentin des Busunternehmens Obergailtaler Verkehrsreisen. Nach dem Einchecken im überaus geschmackvollen und gemütlichen Landhotel Glasl, stadtnah im Osten von München gelegen, beendeten ein g'schmackiges Abendessen und viel Gesang den ersten Tag. Am Samstag wurde die Innenstadt mit dem Marienplatz, der Frauenkirche, den vielen Adventmärkten und dem Hofbräuhaus besichtigt. Am Abend fand über Initiative von Herrn Belohuby im Festsaal des Künstlerhauses in München für den Rotary Club München-Land, Partnerclub des

RC St. Pöltens, ein Benefizkonzert mit Volksweisen aus dem Gailtal und stimmungsvollen Adventliedern statt. Der Reinerlös dieses Konzertes kommt der Einrichtung „Pfennigparade“ zu Gute, die schwerstbehinderte Menschen unterstützt. Der Präsident des RC München-Land, Herr Christoph Holzer, der ein gebürtiger Kärntner ist, unterzog das Publikum einem Crash-Kurs in Kärntnerisch. Spät in der Nacht zurück labte eine vorzügliche mitternächtliche Gulaschsuppe die Sängerinnen und Sänger. Der Sonntagvormittag stand, wie kann es anders sein, im Zeichen eines Weißwurst-Essens in der Privatbrauerei Aying mit den Rotariern. Der Bierverkostungsraum hat eine ausgezeichnete Akustik und in fröhlicher Runde erschallte zum Abschluss nochmals der allseits bewunderte Jauchzer von Lisi Galle.

Mit der Teilnahme am Apfelberger Adventsingen bei der Naturteichanlage am Goldhügel, das zu den schönsten Adventsingen im Murtal gehört und unter dem Motto „Helfen Sie zu helfen“ steht, dem traditionellen Weihnachtskonzert am 13.12.2019 in der Feistritzer Kirche und der anschließenden Weihnachtsfeier im Gasthof Alte Post endete dieses 2. Chor-Halb-jahr.

Elitefohlen Auktion 2019

Autor: Pferdezuchtverein K15

Bei der diesjährigen Elite-Noriker-Fohlenauktion in Feistritz an der Gail konnten 66 Anmeldungen (Noriker Stut sowie Hengstfohlen) verzeichnet werden. Heuer wurde erstmals die Versteigerung mit Prämierung der besten Stutfohlen vorgenommen. Aufgetrieben wurden schließlich 56 Stutfohlen und vier Hengstfohlen. Bei der Musterung konnten 44 Stutfohlen als Elitefohlen gemustert werden! Den Landessieg konnte das Rapp Stutfohlen von Erwin Tschapeller aus Reischach

ergattern. Bei den 16 verkauften Elitefohlen lag der Verkaufspreis bei € 1.522,49 netto. Die Versteigerung war heuer wieder eine gelungene Veranstaltung.



Modellflugplatz

Die ideale Lage im wunderschönen Gailtal in der Gemeinde Feistritz/Gail, beständig schönes Wetter und Natur pur - so präsentiert sich der Modellflugplatz der MFG Feistritz/Gail.

Autor: Mag. Oswin Maier

Mitunter ist das wohl auch mein Grund für die vielen modellflugbegeisterten Piloten der MFG sowie Piloten mit ihren Familienmitgliedern und immer wieder zahlreichen Freunden aus ganz Österreich und benachbarten Ländern, ihr Hobby gerade auf diesem Modellflugplatz auszuüben.

In der Saison 2019 wurden wieder nationale und internationale Bewerbe ausgetragen. Unter der Federführung von Obmann Hans Wallner wurden die Bewerbe perfekt und ohne Zwischenfälle organisiert.

Was von den nationalen und internationalen Teilnehmern immer wieder sehr positiv wahrgenommen wird, ist die im Sommer stattfindende Segelflugwoche. Viele der Teilnehmer verbringen daher auch ihren weiteren Urlaub in der Region, und das nicht nur zum Fliegen.

Nach außen hin wird die MFG Feistritz/Gail und deren Region durch den international bekannten Piloten Gernot Bruckmann, seines Zeichens mehrfacher Weltmeister und unübertroffener

nationaler Meister seines Faches, vertreten. In diesem Jahr errang er bei der WM in Italien den dritten und in den USA den zweiten Platz.

Hans Wallner möchte sich stellvertretend für die MFG herzlichst für die Unterstützung seitens der Gemeinde Feistritz/Gail, insbesondere beim Bürgermeister Dieter Mörtl, bei den umliegenden Landwirten sowie den Verantwortlichen des Flugplatzes Nötsch bedanken.

Weitere Infos über das abgelaufene Vereinsjahr und Neuigkeiten für das Jahr 2020 sind auf der Homepage der MFG Feistritz unter www.mfg-feistritz.com ersichtlich.

Leistungsprüfung 2019

Autor: Pferdezuchtverein K15

Die Leistungsprüfung für Noriker und Haflinger Pferde beim Reiterhof Golz in Weissbrach konnte am 19. Oktober abgehalten werden. Dabei hat die Stute Pamina nach Monaco Nero im Besitz von Werner Godez aus Feistritz an der Gail von insgesamt 30 Noriker Pferden den ausgezeichneten dritten Platz mit

einer Wertnote von 8.92 erreicht. Sie wird somit als Staatsprämienstute ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

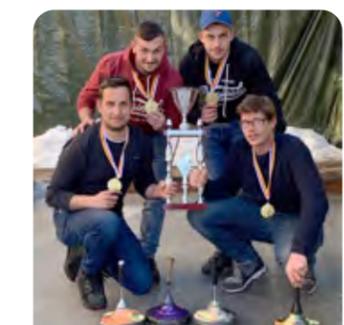


Eisstock-Schießen

Autor: ESV Oisternig

Der Anschuss der vierten Eisstock Saison 2019/20 beginnt am Samstag, den 21. Dezember ab 18 Uhr im Vereinsraum. Die zweite Gemeindefeierschaft startet am 26. Dezember. Die Eröffnung findet bei jeder Witte-rung statt.

Auf euer Kommen freut sich der Eisstockverein-Oisternig. Stock Heil



Wir danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2020!





Gottfried Lackner

A 9602 Thörl-Maglern 81
T: 04255 8200
E: office@lackner-elektro.at

www.lackner-elektro.at
Elektroinstallationen - Störungsdienst - Reparaturen



PV Grillnachmittag: Konzentriertes Arbeiten beim Polentakochen

Sehr aktive Pensionisten

Der Pensionistenverband Feistritz/Gail-Hohenthurn war im abgelaufenen Halbjahr wieder sehr umtriebig beim Wandern, Grillen und bei Thermenbesuchen.

Autor: Josef Winkler

Grillnachmittag

Obmann Pepi Winkler lud mit seinem Ausschuss zum Grillfest in das Mehrzweckhaus in Hohenthurn ein. Trotz der hohen sommerlichen Temperaturen folgten zahlreiche Pensionistinnen und Pensionisten der Einladung. Unsere bewährten Grillmeister und die Mithelfenden verwöhnten

alle mit leckeren Köstlichkeiten und gekühlten Getränken. Dabei verflogen die Stunden im Nu. Anschließend gab es noch Kaffee und Reindling. Ein herzliches Danke an alle, die dabei fleißig mitgeholfen haben.

Thermenurlaub

Im September veranstaltete wir

einen Urlaub von sechs Tagen in der Therme Olimia in Slowenien. Die Therme liegt im wunderschönen Sotlatal, ca. 30 km östlich der Stadt Celje in herrlicher Gegend mit großartigen Wandermöglichkeiten. Das Thermalwasser hat dort Tradition und es ist hervorragend zur Linderung rheumatischer Erkrankungen, Hautkrankheiten, Kreislaufstörungen und Schädigungen von Gelenken, Knochen und Muskeln geeignet. Untergebracht waren wir im ****Hotel Breza auf Basis Vollpension. In den sechs Tagen des Aufenthaltes, die viel zu schnell vergingen, wurden die vielen Möglichkeiten die uns die Therme und die Umgebung boten ausgiebig von allen Teilnehmern genutzt. Am letzten Tag des Aufenthaltes fuhren wir gut erholt, einschließlich einer Mittagspause in Naklo, wieder nach Hause.

Wallfahrt

Bei herrlichem Sommerwet-

ter unternahmen wir einen Tagesausflug zur Wallfahrtskirche Madonna delle Grazie in Cordovado in Italien. Die Wallfahrtskirche wurde in den Jahren von 1592 bis 1602 erbaut und am 1. Mai des Folgejahres geweiht. Die Muttergottes war einer Frau erschienen und hat um den Bau der Kirche gebeten. Die Kunde der Gnaden und Wunder breitete sich bald bis über die Grenzen Venetiens nach Österreich aus, von wo Gläubige zu Dutzenden zu der Kirche pilgerten. Den Hauptaltar ziert ein Bild der Madonna von Andrea Bortolotti, genannt Burnello.

Als wir in Cordovado ankamen, wurde die Wallfahrtskirche mit all ihren Sehenswürdigkeiten besichtigt und unser Hochwürden GR Stanko Trap hielt für uns eine kurze Andacht in der Kirche, die von uns Pilgern gesänglich umrahmt wurde. Nach einem länge-

ren Aufenthalt im Ort Cordovado fuhren wir wie bei der Hinfahrt entlang einer wunderschönen Landschaft dieselbe Strecke bis nach Resiutta wo wir das Mittagessen einnahmen. Nach einem geselligen Beisammensein im Restaurant Birrificio Di Resiutta fuhren wir gut gelaunt wieder nach Hause.

Wandertag

Es ist schon Tradition, dass wir zwei Mal im Jahr eine Wanderung veranstalten. Diesmal führte uns die Wanderung wieder vom Fußballplatz in der Waldsiedlung in Arnoldstein aus entlang des Rad- und Wanderweges über die Nepomukbrücke über die Gail zur Almwirtschaft in die Schütt. Bei der Almwirtschaft angekommen, stärkten sich die wanderfreudigen Pensionistinnen und Pensionisten bei einer guten Jause und kühlen Getränken für den Rückweg. Es war ein nettes und gemütliches Beisammensein und man freut sich schon auf den nächsten Wandertag!

Ripperlschmaus

Am 25. Oktober luden wir zu einem Ripperlschmaus ins Gasthaus Alte Post in Feistritz/Gail ein. Die zahlreich erschienenen Mitglieder erwarteten schön gedeckte Tische und ein vorzügliches Essen. Nach ein paar unterhaltsamen Stunden ging es zufrieden wieder nach Hause.

Vier-Tages-Fahrt nach Malea Nedelia

Mit einem mit 42 Personen besetzten Bus ging es am 7. November zur viertägigen Thermen- und gleichzeitigen Überraschungs-

fahrt in die Biotherme Mala Nedelia nach Slowenien. Die Biotherme Mala Nedelia liegt inmitten ruhiger und unberührter Natur in der Thermenregion im Nordosten von Slowenien. Das Thermalwasser der Biotherme ist hervorragend zur Linderung von rheumatischen Erkrankungen und geschädigten Gelenken, Knochen und Muskeln geeignet. Untergebracht waren wir im ****Biotherme Hotel auf Basis Halbpension. Es wurde uns in den vier Tagen tolles Programm mit folgenden Leistungen geboten. Am ersten Tag der Anreise Check-In im Hotel mit Willkommensgetränk, Nachmittag zur freien Verfügung, Abendessen und Nächtigung.

Am zweiten Tag gab es einen Ausflug nach Ptuj zur Weinstraße Jerusalem inkl. Jause und Weinverkostung beim Winzer Malek inkl. Reiseleitung. Am vierten Tag fuhren wir mit dem Bus in den Ort Ljutomer, wo wir an einem Martini- und Weinfest teilnahmen. In der Zwischenzeit bot sich auch die Gelegenheit für alle bei freiem Eintritt das Thermalschwimmbad und die Saunen zu benutzen, was von allen Mitreisenden ausgiebig genutzt wurde. An zwei Abenden gab es im Hotel Live Musik wobei sich alle köstlich unterhielten. Am vierten Tag nach dem Frühstück traten wir die Heimreise an, wo wir unterwegs in Torjane das Mittagessen einnahmen und sich auch die Gelegenheit bot die berühmten großen Krapfen einzukaufen. Danach fuhren wir gut gelaunt und voller toller Eindrücke wieder nach Hause.

Tag der offenen Tür

CHS Villach – Open mind. Open doors.

Willst du noch zur Schule gehen und gleichzeitig auch schon Berufserfahrung im Ausland sammeln?



Bist du kreativ und hast du ein Faible für Mode? Interessierst du dich für alles rund ums Thema Kulinarik & Lebensmittel? Sind Sport und Bewegung coaching oder soziale Arbeit für deine berufliche Zukunft wertvoll? Siehst du dich später einmal als Multimedia-Manager? Wirst du oft für deine künstlerischen Talente bewundert? Dann freuen wir uns auf deinen Besuch am CHS Villach.

Das CHS ist ein Ort, an dem junge Menschen sich nicht nur wohlfühlen, sondern sich vor allem auch ideal weiterentwickeln können. Stärke deine Talente in einem unserer vier Zweige – Wirtschaft, Kunst, Mode oder Medien. Du hast außerdem die Möglichkeit, neue Fähigkeiten

durch Sprachreisen und Praktika mit Erasmus+ in dir zu wecken.

Wir würden uns sehr freuen, in Zukunft mehr Schülerinnen und Schüler aus unserer Heimatgemeinde Feistritz an der Gail am CHS Villach begrüßen zu können.

Schnapp dir deine Freundinnen und Freunde und kommt gemeinsam an unserem „Tag der offenen Tür“ am **CHS Villach (Freitag, 17. Jänner 2020, 12 - 19 Uhr)** vorbei. Und ihr werdet staunen, wie viel Spaß Schule machen kann.

ERDBAU

JOHANN JANSCHITZ

9615 Görschach 2

☎ +43 676 55 38 195

janschitz.erdbau@gmx.at

GO-MOBIL®

FÜR SIE UND DIE REGION

0664 / 603 603
+PLZ Ihrer Gemeinde

An die 1.500 GO-MOBIL®-Mitgliedsbetriebe in Kärnten erwarten Sie gerne!

Ihr GO-MOBIL® wünscht frohe Weihnachten!

Schenken Sie sich zu jedem Anlass!

GO-MOBIL® - hält uns zusammen!

elektro amenitsch

JA zu Qualität

ELEKTROTECHNIK

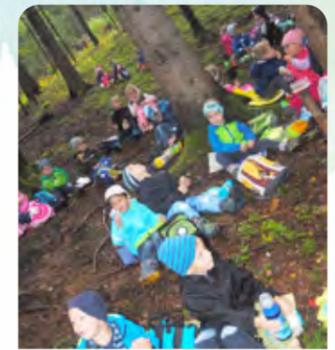
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)

BELEUCHTECHNIK (Beratung/Planung)

INFRAROTHEIZUNGEN

PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU - POBERSACHER STR. 226 - T 04245 25 52-0 - E OFFICE@AMENITSCH.COM



Rund ums Kindergartenjahr

PädagogInnen, Kinder und Eltern erleben bei vielen gemeinsamen Aktivitäten die schönen Zeiten im Kindergarten.

Neue Gartengestaltung

Eines der größten Highlights dieses Jahres war die neue Gartengestaltung des Kindergartens. Die Kinder konnten es kaum erwarten hinaus zu gehen, um die neuen Spielgeräten zu erproben. An einem wunderschönen sonnigen Tag Ende September war es dann soweit: Als alles fertig montiert war, durften wir den Garten betreten. Voll Freude genießen wir seitdem die Zeit im Freien.

Wandertag – „Woroun“

Nachdem die erste Eingewöhnung der neuen Kinder im September gut geglückt war, wagten wir schon im Herbst einen kleinen Ausflug, kombiniert mit einem Wandertag. Ein Bus der Firma Permes holte uns Anfang Oktober in der Früh vor dem Kin-

dergarten ab. Die Kinder konnten es kaum erwarten mit ihren Rucksäcken, die mit köstlicher gesunder Jause gefüllt waren, einzusteigen. Endlich ging die Reise los und wir stiegen in Drobollach wieder aus. Wir begaben uns auf den Rundwanderweg „Woroun“. Schon nach den ersten Metern entdeckten die Kinder allerlei besondere Dinge, die es im Wald zu finden und zu entdecken gibt. Die frische Luft im Wald machte uns bald hungrig und wir rasteten und jausneten unter den Bäumen. Gut gestärkt war der restliche Marsch für alle leicht zu bewältigen und ein tolles Erlebnis.

Segensfeier

Eine kleine Segensfeier zu Beginn des Kindergartenjahres zu

machen, hat sich bei uns eingebürgert. So freuen wir uns immer sehr, wenn Gabi Amrus-Glantschnig sich jährlich die Zeit nimmt, um diese mit uns zu gestalten. So landete der Stern „Peter“ schließlich bei uns und freute sich über die schöne Gemeinschaft der Kindergartenkinder.

Geburtstagsfeier

Die persönliche Geburtstagsfeier im Kindergarten ist etwas ganz Besonderes für jedes Kind. Zuerst wird gemeinsam eine besondere Jause zubereitet, dann wird der Tisch festlich gedeckt. Nach der „Festtagsjause“ bringen die Freunde und Freundinnen die Geburtstagsständchen dar. Mit Krone und Lebenskerze ausgestattet durch das Geburtstagstor zu schreiten und von allen be-

wundert zu werden, erfüllt die Kinder mit großem Stolz und viel Freude.

Elternabend – Laternenbasteln

Heuer durften die Eltern für ihre Sprösslinge die Laternen gestalten. Eine Tetrapackung diente als Ausgangsmaterial und sollte in ein einzigartiges Laternenhaus „verwandelt“ werden. Es entstanden wunderschöne, sehr kreativ verzierte Kunstwerke. Doch nicht nur Arbeit stand im Vordergrund, sondern auch das Kennenlernen und der Austausch unter den Eltern. Zum Überbrücken der Wartezeiten zwischen den einzelnen Arbeitsschritten gab es kulinarische Köstlichkeiten, die von den Eltern mitgebracht wurden. Dafür gebührt unser herzlicher Dank. Nach der sehr stimmigen



Atmosphäre zu schließen, empfanden die Eltern den Abend als sehr gelungen.

Laternenfest

Am 11. Oktober 2019 fand wieder unser jährliches Laternenfest vor dem Kindergarten statt. Viele Eltern, Verwandte und Freunde unserer Kindergartenkinder, sowie Bürger unserer Gemeinde waren herzlich willkommen. Aufgeregt trugen die Kinder ganz stolz ihre Laternen und sangen dazu das traditionelle Laternenlied „Ich gehe mit meiner Laterne...“. Mit Martinsliedern und Gedichten versuchten die Kinder daran zu erinnern, dass „Teilen“ immer aktuell ist. Nach den Darbietungen gab es noch ein gemütliches Beisammensein mit Reindling und warmen Getränken.

Buchausstellung

Schon von Geburt an ist es notwendig, wesentliche Voraussetzungen für den weiteren Lebensweg zu schaffen. Bücher unterstützen uns hierbei in vielerlei Hinsicht. Durch das Vorlesen und das gemeinsame Betrachten von Büchern, erlangen Kinder langfristige Entwicklungsvorteile. Ihre Sprachkompetenz wird gefördert, ihr Wortschatz, sowie ihr Sprachverständnis werden erweitert und vertieft. In Anbetracht dessen, dass Bücher für die Sprachentwicklung sehr wesentlich sind, gab es im November eine Buchausstellung der „Kärntner Buchhandlung“. Die Eltern erhielten so die Möglichkeit, sich viele aktuelle Bücher anzusehen und konnten diese auch erwerben.





Beim Programmieren der Beebots



Erfolgreiche Teilnehmer/innen mit ihren Urkunden



Schülerinnen und Schüler bei den anspruchsvollen Übungen



Ein super Start in das neue Schuljahr

Die Volksschule Hohenthurn bietet ihren SchülerInnen ein breites Spektrum an Bildung. Interessante und lehrreiche Themen werden selbständig und mit Lehrerinnen und Lehrern erlernt.

Autor: VS Hohenthurn

Der Apfel ... nicht nur ein Lebensmittel
Im Rahmen der Aktion „Wo kommen unsere Lebensmittel her“ besuchten Carmen Grafenauer und ihre Tochter Katharina die dritte Klasse. Vollbepackt mit vielen Informationen zur Ernährung stand aber der Apfel im Mittelpunkt der Stunde. Die Schüler erfuhren vieles über die Wichtigkeit des Apfels, der somit Baustein einer jeden gesunden Jause sein sollte.

tung verschiedener Apfelsorten auch über die Verarbeitung und Lagerung gesprochen. Die Schüler kosteten köstliche Apfelchips, Apfelkompott, Apfelsaft, ...
Herzlichen Dank an Frau Grafenauer und an Katharina für die abwechslungsreiche Stunde und die vorbereiteten Kostproben.

Doppelte Titelverteidigung
Bei schönstem Herbstwetter machten wir uns am 15. Oktober auf den weiten Weg ins schöne Rosental, um an den diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Geländelauf teilzunehmen. Mit 15 Kindern wollten wir ei-

nerseits neue Erfahrungen in der Welt des Laufens machen und andererseits zwei Titel aus dem Vorjahr verteidigen. Vorweg gesagt: Jedes einzelne Kind unserer Schulmannschaft hat unsere VS Hohenthurn bestens vertreten! Mit Isabella Rauscher (2. Platz) schaffte eine Läuferin aus der 2. Klasse den Sprung aufs Stockerl, welches Lena Moser (4. Platz), Eliano Kovacic (5. Platz), Laura Wastl (6. Platz) und Max Rausch (6. Platz) nur ganz knapp verfehlten. Als herausragend darf man durchaus die Leistungen von Emma Mörtl aus der 3. Klasse sowie die der Schulstaffel mit Max Rausch, Mira Zwitter, Simon

Tschofenig, Jana Hebein, Marco Marana und Emma Mörtl bezeichnen. Unsere Paradesportlerin Emma erreichte unter allen Mädchen und Buben die Tagesbestzeit! Chapeau! Und unsere Schulstaffel war auch heuer wieder die schnellste von 16 Schulstaffeln im Bezirk! Doppelte Titelverteidigung! Wer hätte das gedacht?! Liebe Kinder! Ein herzliches Dankeschön für euren tollen sportlichen Einsatz! Ein ebenso herzliches Danke aber auch allen Eltern, die an diesem erfolgreichen Dienstag für einen sicheren Transport & eine lautstarke Fangemeinde gesorgt haben!

Die weiteren Ergebnisse:

1. Klasse: Lara Nageler (nach der 1. Runde hauchdünn hinter Lena Moser), 2. Klasse: Matilda Grasse (musste leider leicht verletzt aufgeben), 3. Klasse: Thomas Schwenner (9. Platz von 35 Startern), 4. Klasse: Julia Marana (13. Platz von 32 Starterinnen), Fabrizio Ventre (17. Platz von 46 Startern), Marco Marana (18. Platz von 46 Startern)

Denken lernen, Probleme lösen

Logisches, algorithmisches Denken ist die Grundlage des Verstehens und Lösen vielschichtiger Problemstellungen aus Schule

und Alltag.

Um unsere Schulen und insbesondere unsere Schüler fit für die zahlreichen Problemstellungen des Alltags zu machen, besuchte das gesamte Lehrerkollegium der VS Hohenthurn und der VS St. Stefan im Gailtal einen speziellen Kurs dazu. Organisiert wurde dieser Kurs seitens der VS Hohenthurn. Der Vortragende, Prof. Bachinger, führte uns von der analogen Welt spielerisch in den Bereich des digitalen Lernens und Programmierens.

Mit guten Eindrücken und gespickt mit zahlreichen Ideen beendeten wir diesen Lehrgang.

Wir werden das Gelernte auch im Rahmen eines Projektes praktisch anwenden.

Kinderyoga

Am Mittwoch, den 18. Oktober, besuchte uns im Rahmen des GKK-Projektes „Gesunde Schule“ die Kinderyogalehrerin Bettina Nuck. Alle Schüler konnten Grundhaltungen des Yoga und diverse Körper und Atemübungen unter kompetenter Anleitung ausprobieren und üben. Die besondere Bewegung, die uns den Herbst und die Tiere dieser Jahreszeit näherbrachten, machten sehr viel Spaß. Auch die Entspannungsgeschichte und Massage

am Schluss der Einheit haben gut getan. Danke für die interessante Yogastunde.

Verkehrserziehung

Sicher am Weg zur und von der Schule. Damit dieses Ziel für alle Kinder erreicht wird, unterstützt die Polizei die Arbeit der Schule. Am Montag, den 7. Oktober, war es wieder so weit. Die 1., 2. und 3. Klasse unternahm einen Lehrausgang und übten das ordnungsgemäße Überqueren der Straße.

Wir danken der Polizei für ihre Unterstützung.



Tagessiegerin Emma Mörtl



2. Platz für Isabella Rauscher



Schwenner Milch



...Schulmilch direkt vom Bauernhof...



Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Artikel umfangreiche Gefahren und Belästigungen Dritter mit sich bringt. Grundsätzlich ist gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung bestimmte Teile des Ortsgebietes von diesem Verbot ausgenommen sind. Insbesondere verboten ist auch die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten (§ 38 Abs. 2 PyroTG) und der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsartigen Gegenständen, Anlagen und Orten, wie Tankstellen (§ 38 Abs. 5 PyroTG) bleiben davon unberührt, sie gelten auch im Anwendungsbereich einer Ausnahmeverordnung. Die betreffenden Örtlichkeiten sollten in der Ausnahmeverordnung durch Beschreibung bzw. Plandarstellung auch entsprechend berücksichtigt werden.



Grenzenloses Schneevergnügen

Die Ski schon gewachst? Die Kanten geschliffen? Die Kondition auf Vordermann gebracht? Dann steht ja einer perfekten neuen Wintersaison nichts mehr im Wege!

Tarife Schlepplift "Hrast" Feistritz an der Gail 2019/2020

gültig auch am Dreiländereck – Übungslift "Seltschach"

	Erwachsene 1955-2000	Jugendliche 2001-2004	Senioren 1954 -	Kinder 2005-2013
SAISONKARTE ohne Nachtskilauf	191,00	169,00	169,00	148,00
SAISONKARTE mit Nachtskilauf	216,00	195,00	195,00	173,50
TAGESKARTE	20,50	20,50	20,50	16,50
HALBTAGESKARTE	18,50	18,50	18,50	15,50
30-PUNKTE-KARTE	20,50	20,50	20,50	20,50
PUNKTEABBUCHUNG	5 Punkte	5 Punkte	5 Punkte	3 Punkte
FAMILIENPAKET mit Nachtskilauf (1 od. 2 Elternteile + Kinder, Anzahl unbegrenzt) bis zum 16. Lebensjahr, Jg. 2003 und danach)		150,00		
Mehrtageskarten				
2 TAGE	37,00	37,00	37,00	28,00
3 TAGE	50,00	50,00	50,00	40,00
4 TAGE	66,00	66,00	66,00	53,50
5 TAGE	82,00	82,00	82,00	64,50
6 TAGE	96,00	96,00	96,00	78,50
Nachtskilauf: Jeden Freitag von 19 - 22 Uhr (in den Weihnachts- und Semesterferien (Kärnten) auch am Dienstag)				
	15,50	14,50	14,50	12,50

Kinder bis Jahrgang 2014 fahren in Begleitung der Eltern frei!
Familienangebot ab dem 2. Kind: - 50 % auf jede Jugend- und Kinderkarte! Nur in Verbindung mit mind. 1 Elternteil!

Abwechslung ist angesagt

Skilift, Eislaufplatz, frisch gespurte Langlaufloipen – die winterliche Infrastruktur lässt in Feistritz an der Gail die Sportlerherzen höher schlagen. Sobald die Temperaturen mitspielen, können die Eisläufer loslegen. Auch für Langlaufrer wird es – sobald es die Schneeverhältnisse zulassen – wieder ein Loipennetz von insgesamt mehr als drei Kilometern Länge geben. Ermöglicht wird dies nicht zuletzt dank der Grundeigentümer, die jedes Jahr das Ausüben dieses Wintersports auf ihren Flächen erlauben und somit die Voraussetzung schaffen, dass die Gemeinde den Einheimischen und Gästen dieses Angebot zur Verfügung stellen kann. Dafür ein herzliches Dankeschön!



Hochzeiten & Geburten

Die Gemeinde gratuliert ganz herzlich!

Anna & Michael Binder, 09.11.2019

Veronika & Josef Benzmaier, 05.10.2019

Melissa & Sandro Kofler, 01.06.2019

Nevio Sandro Kofler, 17.10.2019
Eltern: Melissa & Sandro Kofler

Elena Hebein, 29.09.2019
Eltern: Christina & Peter Hebein

Louis Hojnik, 26.07.2019
Eltern: Tina Căcilia Herzele & Patrick Hojnik



Eiserne Hochzeit

Antonia und Andreas Pipp feiern ein besonders Jubiläum, ihren 65. Hochzeitstag. Wir gratulieren herzlichst!



Rechtsanwaltsprüfung

Michael Laßnig hat am 18. Oktober 2019 die Rechtsanwaltsprüfung mit Erfolg abgelegt. Wir möchten ihm dazu recht herzlich gratulieren und wünschen alles Gute für die Zukunft!

Todesfälle

Franziska Pipp im 79. Lebensjahr

Robert Glantschnig im 63. Lebensjahr

Ingrid Maria Hicks im 70. Lebensjahr

Urban Pipp im 87. Lebensjahr

Maria Wiegele im 90. Lebensjahr

Geburtstage

Nachträglich dürfen wir allen Jubilaren die zwischen 1. Juli und 1. Dezember 2019 ihren Ehrentag feierten recht herzlich gratulieren

75. Geburtstag Veronika Staubmann	80. Geburtstag Irmina Josefine Platzner Karl Neubauer Heinz Franz Knes	85. Geburtstag Hubert Kuglitsch Theresia Mörtl	92. Geburtstag Andreas Pipp
		86. Geburtstag Maria Anna Glantschnig Hubert Kaiser	94. Geburtstag Katharina Kriegel
		91. Geburtstag Johann Jannach Theresia Leiler	97. Geburtstag Andreas Leitner
			99. Geburtstag Mathilde Waldhauser

Veranstaltungshinweise



24.
Dez. '19

**Aktion Friedenslicht
beim Feuerwehrhaus**



24.
Dez. '19

Mitternachtsmette



26.
Dez. '19

Stefani Pferdesegnung



07.
Feb. '20

**Ball der Freiwilligen
Feuerwehr im GH Alte Post**



30.
April '20

**Maibaumaufstellen
am Dorfplatz**



29.
Mai '20

**Bieranstich – Eröffnung der
Brauchtumswoche**



**01.
02.**
Juni '20

Feistritzer Jahreskirchtag



12.
Juni '20

Krämermarkt

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Wünscht das Team von:

**Installations
Technik GmbH
Sers Schön**
HEIZUNG - SANITÄR - SERVICE

Installationstechnik Sers Schön GmbH 9802 Hohenthurm 41
Telefon: 0660-7140040 mail: s.serschoen@gmail.com

siegel+kaiser
beratung_strategie_projektentwicklung

Feistritz an der Gail 101 | 9613 Feistritz an der Gail

© 0664 4502888
www.siegel-kaiser.at | info@siegel-kaiser.at

Ländereck
Bergbahnen

(Die Stimmung steigt.)
KÄRNTEN, ITALIEN, SLOWENIEN